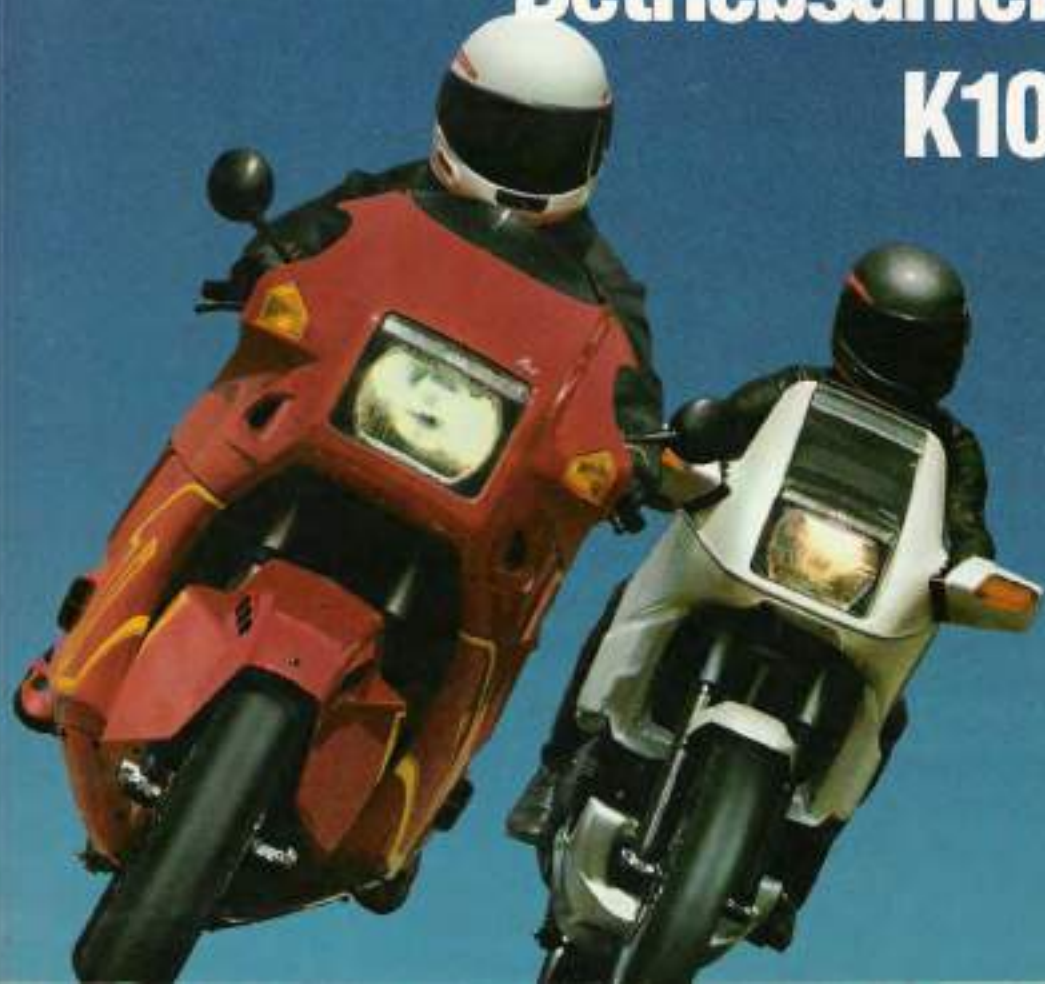


# Betriebsanleitung

## K100 RS

## K1



**Betriebsanleitung**

**K 100 RS**

**K 1**



**BMW Motorrad GmbH + Co.**

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben im Interesse der technischen Weiterentwicklung vorbehalten.

Maß-, Gewicht und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Kraftstoff-Verbrauchsangaben wurden zur Zeit der Drucklegung nach ISO ermittelt.

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörfumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild-/Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Irrtum Vorbehalten.

©1989 BMW Motorrad GmbH + Co.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad GmbH + Co., Technischer Kundendienst,

Printed in Western Germany.

#### Fahrzeugdaten/Händlerdaten

Modell K 100 RS Fahrgestell-Nr. 6406096

Erstzulassung am 14.3.90 Pol. Kennzeichen:

**Heinrich PRINZ**

Händleranschrift mit Telefon BMW-Motorrad-Service  
(Firmenstempel) 4330 Mühlheim, Ak. Instr. 230 II.

#### 1. Fahrzeughalter

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

#### 2. Fahrzeughalter

Pol. Kennzeichen \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

#### 3. Fahrzeughalter

Pol. Kennzeichen \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

#### Fahrzeugschlüssel

Zur Gleichschließung von Zündlenk-, Tank- und Staufächerschloß gehören 1 klappbarer Hauptschlüssel und 2 starre Reserveschlüssel. Das mitgelieferte selbstklebende Schildchen weist die Schlüsselnummer aus. Unbefugter Zugriff sollte durch sichere Aufbewahrung verhindert werden.

---

**Liebe Motorradfreundin**  
**Lieber Motorradfreund**

Wir freuen uns, daß Sie sich für ein BMW Motorrad entschieden haben und wir Sie im Kreis der BMW Fahrer begrüßen dürfen.

Sicherheit hat beim Motorradfahren Vorfahrt. Je besser Sie mit Ihrem Motorrad vertraut sind, desto souveräner bewegen Sie sich im Straßenverkehr.

Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie diese Betriebsanleitung bevor Sie Ihr neues Motorrad starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, damit Sie die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll nutzen können. Darüber hinaus finden Sie hilfreiche Informationen zur Wartung und Pflege im Sinne der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihrer BMW.

Bleibt noch, Ihnen und Ihren Mitfahrern allzeit Freude am Fahren zu wünschen!

Ihre  
**BMW Motorrad GmbH + Co.**

## **Achtung! Wichtige Sicherheitsinformation!**

**Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von BMW freigegeben sind.**

Bei von BMW geprüften und freigegebenem Zubehör und Original BMW Ersatzteilen können Sie sich darauf verlassen, daß BMW sich von der Tauglichkeit im Funktionszusammenhang mit Ihrem Fahrzeug durch geeignete Prüfungen überzeugt hat. Für diese Produkte trägt BMW die volle Produktverantwortung.

**Für von BMW nicht freigegebene Ersatzteile und Zubehörprodukte jedweder Art übernimmt BMW keine Haftung.**

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es im Zusammenhang mit BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also ohne Gefahr für Leib und Leben, verwenden können. Diese Gewähr kann Ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Original BMW Ersatzteile, BMW Zubehör und sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung erhalten Sie bei allen autorisierten BMW Händlern.

**Bedienungshinweise**



**Sicherheitskontrolle**



**Starten – Fahren – Parken**



**Pflege und Wartung**



**Technische Daten**

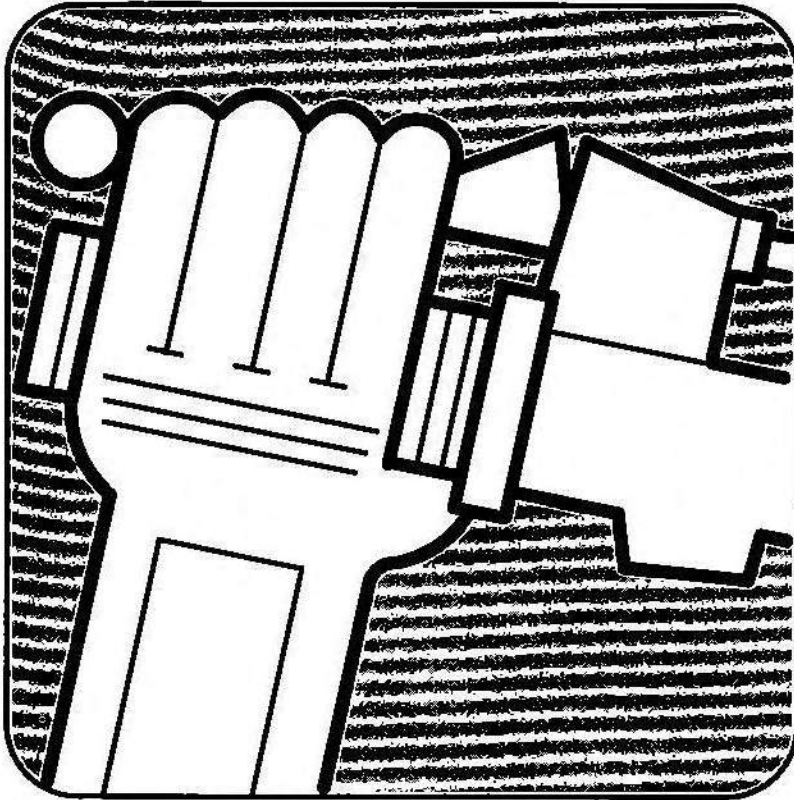


**Stichwortverzeichnis**





# Bedienungshinweise



## Was ist wo?

- Motorrad-Gesamtansicht (8,9)

## Wie funktioniert das?

- Zünd- und Lenkradschloß (10)
  - LCD-Digitaluhr (10)
  - Linke Instrumenteneinheit (11)
  - Mittlere Instrumenteneinheit (11)
  - Rechte Instrumenteneinheit (11)
  - Linke Lenkerarmatur (12)
  - Rechte Lenkerarmatur (12)
  - Automatische Blinkerrückstellung (12)
  - Kraftstoff auffüllen (13)
  - Stauräume (13)
  - Sitzbankentriegelung betätigen (14)
- ( ) Klammerzahl => Seite mit Erläuterung

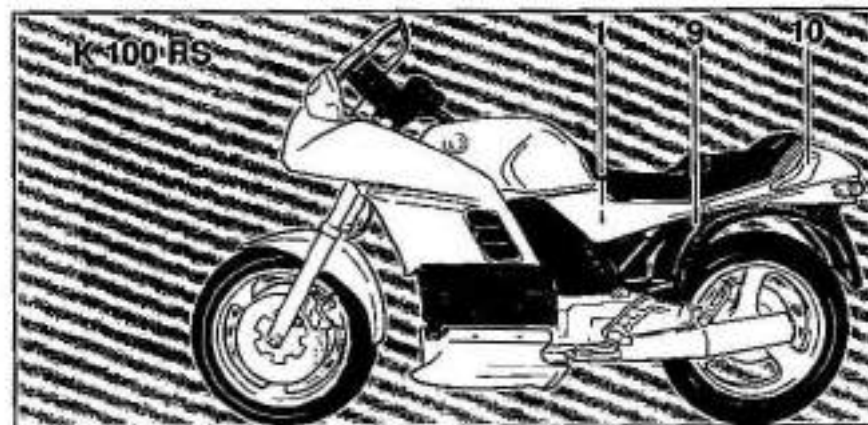
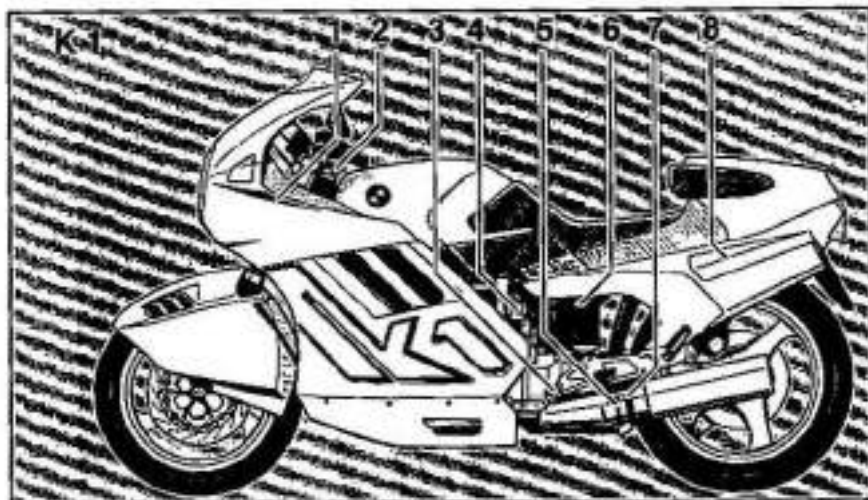


## Was ist wo?

( ) Klammerzahl

=> Seite mit Erläuterung

- 1 => Ausgleichsbehälter, Kühlsystem (51)
- 2 => Zünd-/Lenkschloß (10)
- 3 => Fußschalthebel (28)
- 4 => Steckdose
- 5 => Seitenständer (21,29)
- 6 => Aufstellgriff (29)
- 7 => Kippständer (29)
- 8 => Staufach links mit integrierter Sitzbankentriegelung/Helmhalter (13,14)
- 9 => Sitzbankentriegelung/Helmhalter (13,14)
- 10 => Heckstautach (13)

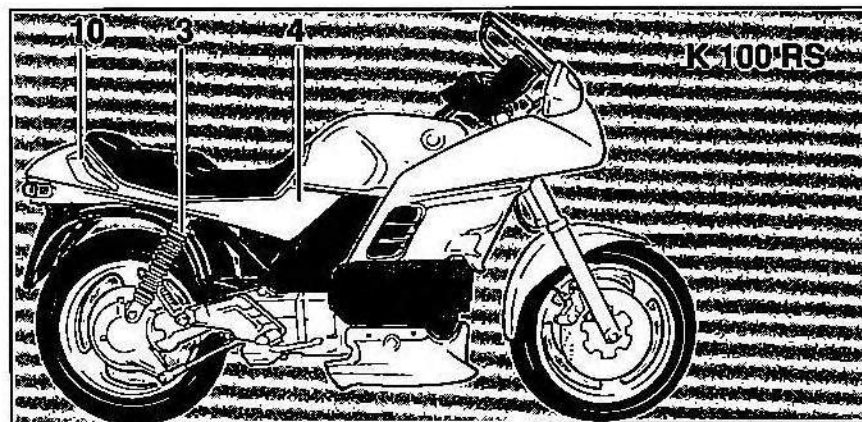
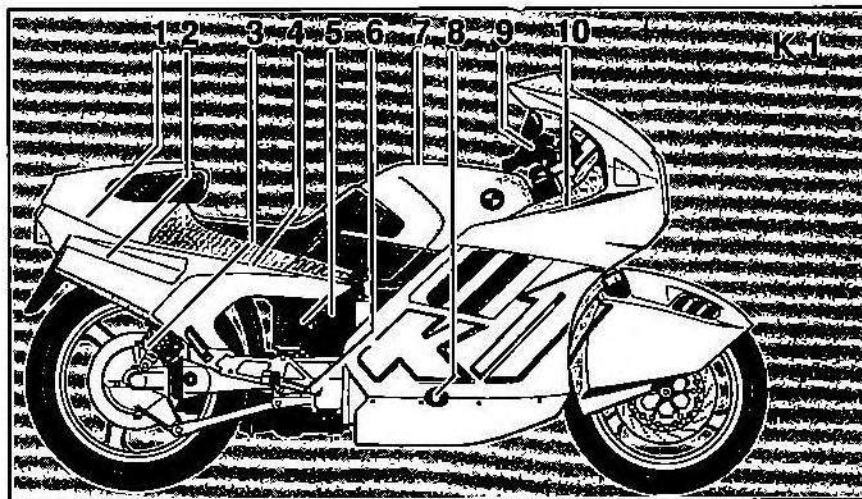


## Was ist wo?

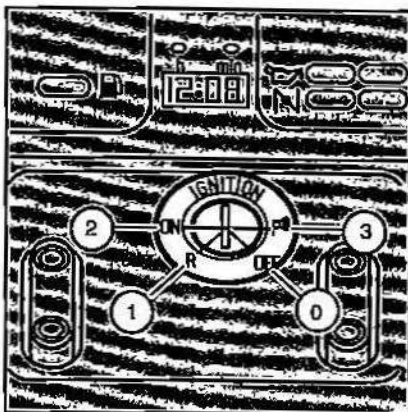
( ) Klammerzahl

=> Seite mit Erläuterung

- 1 => Höcker (demonitierbar) (14)
- 2 => Staufach rechts (13,14)
- 3 => Federbein (Monoshock) -Einstellung (21)
- 4 => Batterie (18)
- 5 => Typenschild und Fahrgestellnummer
- 6 => Fußbremshebel (19)
- 7 => Kraftstofftankverschluß (13)
- 8 => Ölstandschaußglas (17)
- 9 => Bremsflüssigkeitsbehälter, Vorder-  
radbremse (18)
- 10 => Ablagefach, Bordwerkzeug (34)



## Wie funktioniert das? Bedienungshinweise

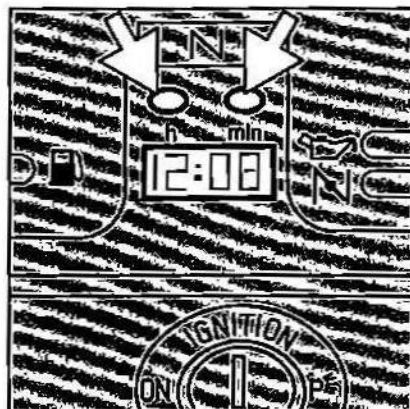


### Zünd- und Lenkschloß

- 0 => Zündung aus.  
Lenkschloß gesichert.  
Schlüssel abziehbar.
- 1 => Zündung aus.  
Schlüssel abziehbar.
- 2 => Betriebsstellung.  
Zündung und alle Stromkreise eingeschaltet.
- 3 => Parklicht ein.  
Schlüssel abziehbar.

#### Hinweis

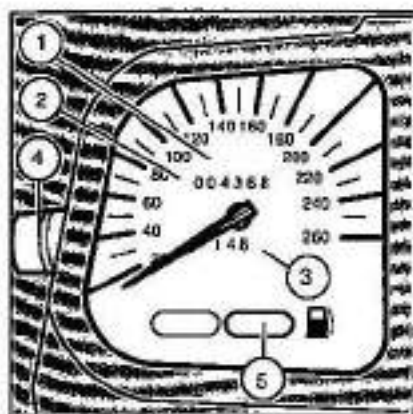
Parklicht nur für begrenzten Zeitraum einschalten. Batterie-Ladezustand beachten!



### LCD-Digitaluhr

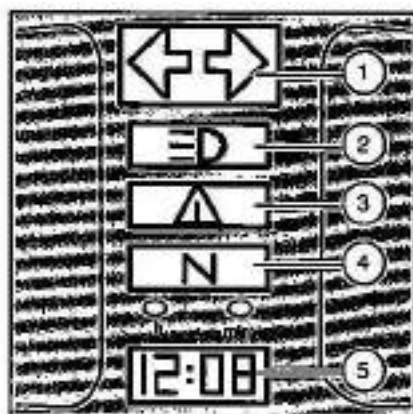
#### Einstellung

- Mit Kugelschreiber o. ä. auf entsprechenden Einstellpunkt (h/min) drücken.
  - h => Stundeneinstellung.
  - min => Minuteneinstellung.



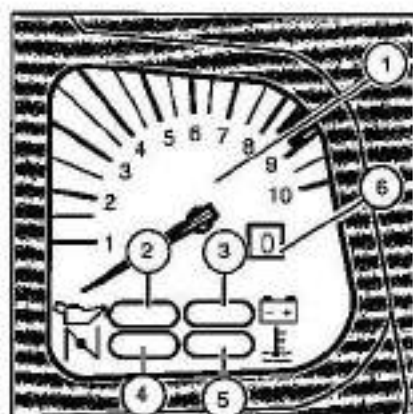
### Linke Instrumenteneinheit

- 1 => Geschwindigkeitsmesser.
- 2 => Kilometerzähler.
- 3 => Tageskilometerzähler.
- 4 => Drehknopf.  
Rückstellung Tageskilometerzähler.
- 5 => Anzeige Tankinhalt.  
Warnleuchte  
Rot. Bei ca. 5l Restmenge.



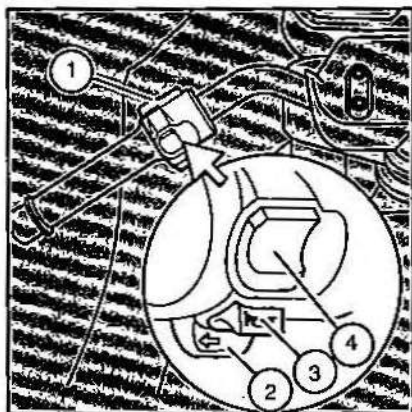
### Mittlere Instrumenteneinheit

- 1 => Blinkerkontrollleuchte  
Grün.
- 2 => Fernlichtkontrollleuchte  
Blau.
- 3 => Heckleuchten-Überwachung  
Rot (s. Seite 27).
- 4 => Leerlaufkontrollleuchte  
Grün (Neutral).
- 5 => LCD-Digitaluhr.  
Einstellung (s. Seite 10).



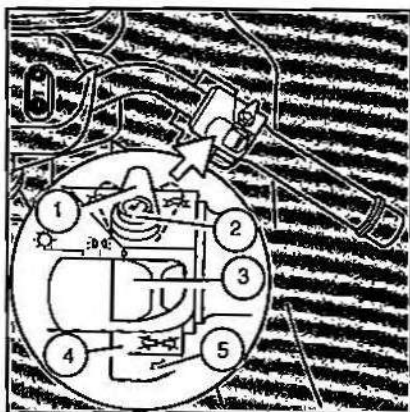
### Rechte Instrumenteneinheit

- 1 => Drehzahlmesser.
- 2 => Motoröldruck  
Rot (s. Seite 27).
- 3 => Drehstromgenerator  
Rot (s. Seite 27).
- 4 => Choche (Drehzahlanhebung) für  
Kaltstart  
Orange.
- 5 => Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte  
Orange (s. Seite 17).
- 6 => Digitale Ganganzeige.





### Linke Lenkerarmatur

- 1 => Choke-Hebel (Drehzahlanhebung) für Kaltstart, (s. Seite 26).
- 2 => Blinkerschalter links.  
Gedrückt:  
Blinker links in Betrieb.
- 3 => Signalhorn-Druckknopf.
- 4 => Abblendschalter:  
  -  => Fernlicht.
  -  => Abblendlicht.
  -  => Lichthupe.



### Rechte Lenkerarmatur

- 1 => Zündnotschalter.  
Stellung Mitte:  
Alle Stromkreise bei eingeschalteter Zündung aktiv.
- 2 => Anlaßdruckschalter.
- 3 => Lichtschaller:  
  - 0 => Licht aus.
  -  => Parklicht.
  -  => Fahrlicht.
- 4 => Blinkerschalter rechts.  
Gedrückt:  
Blinker rechts in Betrieb.
- 5 => Blinkerausschalter.  
Gedrückt:  
Blinker links/rechts aus.

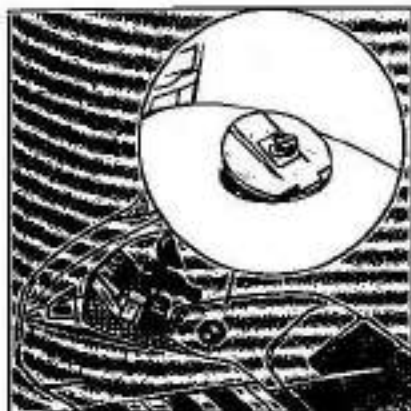
### Automatische Blinkerrückstellung

Blinkerrückstellautomatik ist Zeit-/Weg abhängig. Automatische Rückstellung erfolgt:  
Zeit:

- => Nach ca. 10 Sekunden Betriebszeit bei Überlandverkehr (über ca. 50 km/h).

Weg:

- => Nach ca. 210 Meter Fahrstrecke bei Orts- oder zählflüssigem Verkehr.



### Kraftstoff auffüllen

- Verschluss des Kraftstoffbehälters aufsperrn (Gleichschließung).  
=> Verschluss springt auf.
- Schlüssel abziehen.
- Tanken/Verschluss zudrücken.

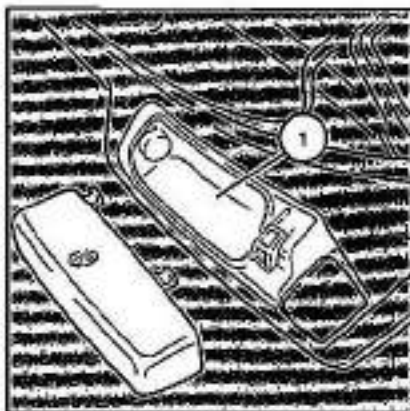
#### Achtung

Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung/Sonneneinstrahlung aus!  
Kraftstoffbehälter niemals randvoll betanken!

#### Hinweis

Superkraftstoff bleifrei DIN 51 607, Mindestoktanzahl 95 (ROZ) und 85 (MOZ) oder

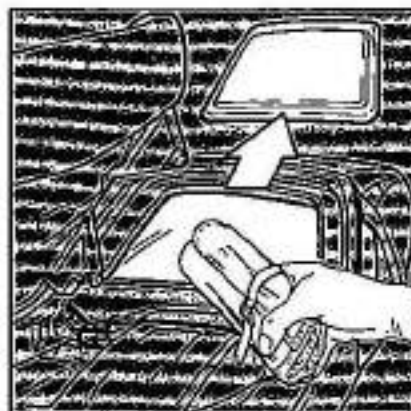
Superkraftstoff bleihaltig DIN 51 600, Mindestoktanzahl 98 (ROZ) und 88 (MOZ) verwenden.



### Staufächer

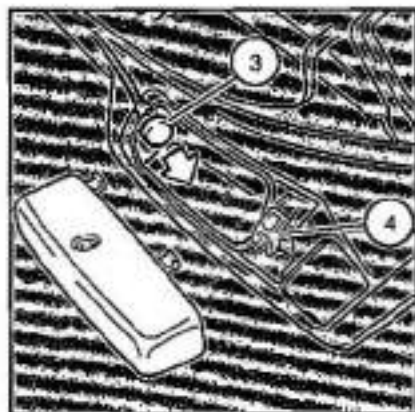
#### K 1:

- => Staufächer links/rechts (1):  
In Heckverkleidung (ca. 6). Abschließbar.
- => Bordwerkzeug, Pannenset für Schlauchlosreifen:  
In vorderem rechten Staufach. Abschließbar (s. Seite 34).



#### K 100 RS:

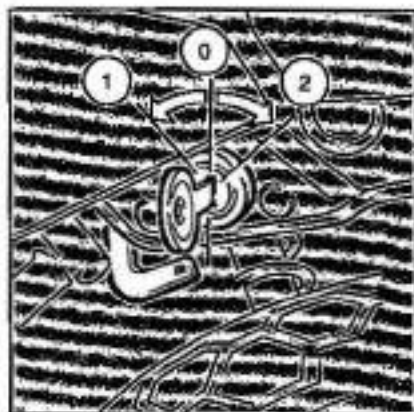
- Sitzbank öffnen (s. Seite 14)
- Abdeckung von Heckablagefach abnehmen.  
=> Staufach im Heckteil (ca. 9!) für Bordwerkzeug Pannenset für Schlauchlosreifen und Bordliteratur.



### Sitzbankentriegelung betätigen

K 1:

- Linkes Staufsch der Heckverkleidung öffnen (Gleichschließung).
- Seilzug (3) in Pfeilrichtung ziehen.  
=> Sitzbank ist entriegelt.
- Sitzbank abnehmen.
- Helmhalter (4):  
Unter linker Staufachabdeckung.

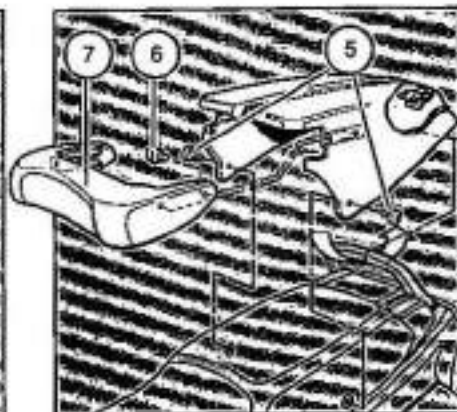


K 100 RS:

Schlüsselstellung:

- 0 => Sitzbank verriegelt.
- 1 => Schloß eindrücken.  
Sitzbank ist entriegelt und kann geöffnet werden.  
Schlüssel abziehbar.
- 2 => Schloß eindrücken.  
Helmhalter öffnet sich.

Die Sitzbank und Helmhalter können bei abgezogenem Schlüssel wieder verriegelt werden.



### Höcker demontieren/anpassen

K 1:

Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 4.

Arbeitsfolge:

- Befestigungsschrauben (5) herausdrehen.
- Höcker nach hinten oben abnehmen.
- Befestigungsschrauben (6) herausdrehen.
- Sitzpolster ist je nach Fahrergröße in 3 Stufen justierbar.

# Sicherheitskontrolle



## Vor der Fahrt: Sicherheitskontrollen!

- Allgemeiner Hinweis (16)
- Hochleistungzündsystem (16)
- Motorölstand (17)
- Kraftstoffstand (17)
- Kühlmittelstand (17)
- Bremsflüssigkeitsstand
  - Vorderradbremse (18)
  - Hinterradbremse (18)
- Fußbremshebelspiel (19)
- Handbremshebelspiel (19)
- Kupplungshebelspiel (19)
- Reifenluftdruck (20)
- Reifenprofiltiefe (20)
- Felgen/Ventilkappen (20)
- Federvorspannung (21)
- Seitenständer (21)
- Beleuchtung (21)
- Beladung (22)

( ) Klammerzahl => Seite mit Erläuterung



## Vor der Fahrt: Sicherheitskontrolle!



### Allgemeiner Hinweis

Nehmen Sie die Sicherheitskontrollen genau. Eventuelle Mängel an Ihrem Motorrad können Sie so noch vor Fahrtbeginn selbst beheben (s. Wartung und Pflege ab Seite 31), oder durch Ihren BMW Motorrad Kundendienst beheben lassen. Sie erhalten dadurch die Gewissheit, daß Ihr Motorrad den gesetzlichen Verkehrsbestimmungen entspricht.

Ihre Sicherheit sowie die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer ist durch ein technisch einwandfreies Fahrzeug gewährleistet.

Wenden Sie sich bei Problemen oder Schwierigkeiten an Ihren BMW Motorrad Kundendienst. Er steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

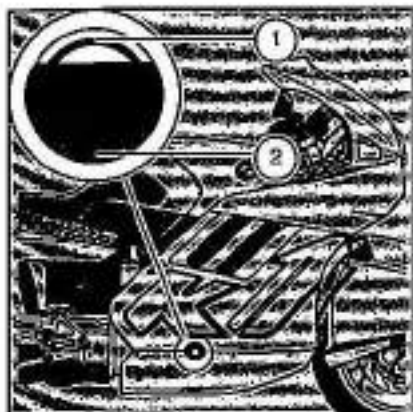


### Hochleistungs-Zündsystem

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik (MOTRONIC) und einem leistungsgesteigerten Zündsystem ausgestattet.

#### Achtung

Keine spannungsführenden Teile bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren! Lebensgefahr!



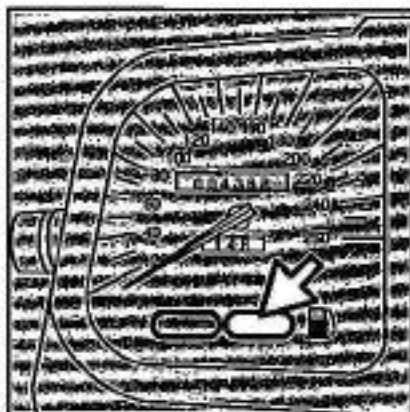
## Motorölstand

### Kontrolle

- Motorrad auf Kippständer stellen. Ebenen, festen Untergrund beachten!
  - Motor kurz laufen lassen/abstellen.
  - Ölstand nach einigen Minuten an Ringmarkierung ablesen.
    - => Maximalstand (1).
    - => Minimalstand (2).
- Füllmenge zwischen Minimal-/Maximalmarkierung:  
=> ca. 0,6 l.

### Achtung

Maximalstand nicht über-, Minimalstand nicht unterschreiten! Schäden am Motor!



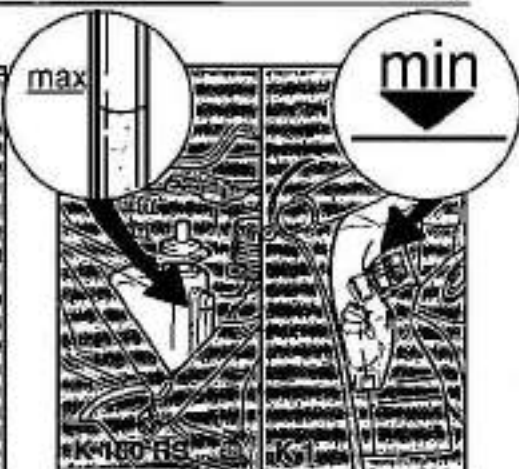
## Kraftstoffstand

### Kontrolle

- Verschluss am Kraftstoffbehälter öffnen.
  - Kraftstofffüllstand durch Sichtkontrolle überprüfen.
  - Verschluss am Kraftstoffbehälter schließen.
- Aufleuchten der Kontrollleuchte (Pfeil):  
=> ca. 5 l Reservekraftstoff.  
Gesamtfüllmenge:  
=> 22 l Kraftstoff.

### Achtung

Benzin ist feuergefährlich und explosiv! Nicht rauchen! Kein offenes Feuer bei Kontrolle!



## Kühlmittelstand

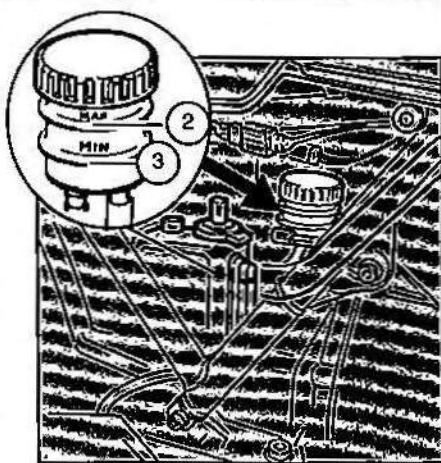
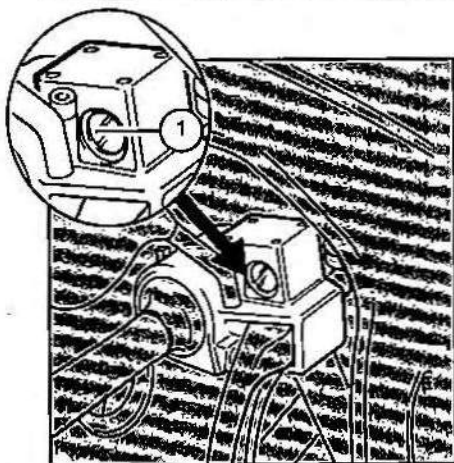
### Kontrolle

- Motor kalt.
- K 100 RS:
- Batterieabdeckung rechts abnehmen.
  - Kühlmittelstand an Ausgleichsbehälter, "min/max-Markierung", ablesen (Pfeil).
  - Kühlmittel gegebenenfalls bis Unterkannte Einfüllstutzen "max-Markierung" auffüllen (s. Seite 51).

### Hinweis

Bei aufleuchtender Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte (orange), Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter überprüfen (siehe oben).

Bei vollem Ausgleichsbehälter und aufleuchtender Warnleuchte oder übermäßigem Kühlmittelverbrauch BMW Motorrad Kundendienst zu Rate ziehen.



## Bremsflüssigkeitsstand

### Vorderradbremse

#### Kontrolle

- Lenker nach links einschlagen. Schauglas (1) muß vollständig mit Bremsflüssigkeit bedeckt sein.
- Bei Luftblase im Schauglas Bremsflüssigkeit nachfüllen. Nachfüllen s. Seite 49.

#### Achtung

Minimalstand nicht unterschreiten!

### Hinterradbremse

#### Kontrolle

#### K 1:

- Tankabdeckung rechts leicht anheben.

#### K 100 RS:

- Batterieabdeckung rechts abnehmen.
- Bremsflüssigkeitsstand an MAX-/MIN-Markierung ablesen.  
=> Maximalstand (2).  
=> Minimalstand (3).
- Ggf. Bremsflüssigkeit bis MAX-Markierung auffüllen (s. Seite 50).

#### Achtung

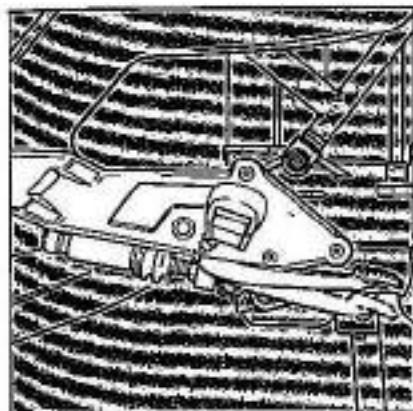
Minimalstand nicht unterschreiten!

### Hinweis

Bremsscheiben und Bremssättel auf Öl-, Fett- und Reinigungsmittelfreien Zustand überprüfen.

#### Achtung

Nicht fahren, wenn Zweifel an ordnungsgemäßer Funktion der Bremsanlage besteht!  
Unbedingt BMW Motorrad Kundendienst aufsuchen!



### Fußbremshebelspiel

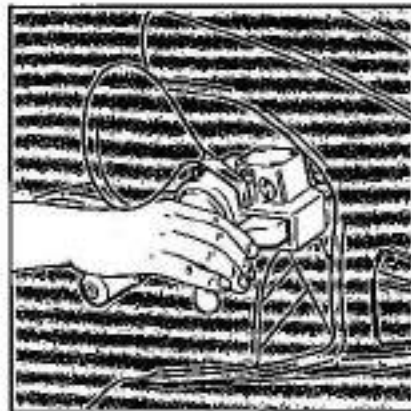
#### Kontrolle

Das Fußbremshebelspiel ist werkseitig eingestellt und darf nicht verändert werden.

#### Achtung

Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind auf Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen!

Unbedingt BMW Motorrad Kundendienst zu Rate ziehen!



### Handbremshebelspiel

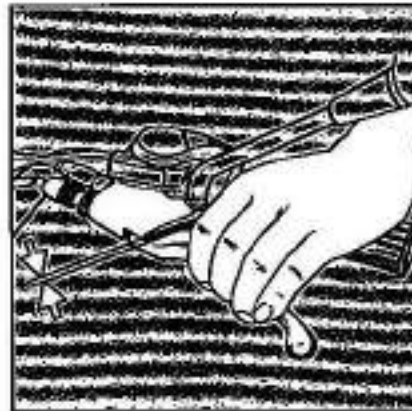
#### Kontrolle

Das Handbremshebelspiel ist konstruktiv bedingt und kann nicht beeinflusst werden.

#### Achtung

Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind auf Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen!

Unbedingt BMW Motorrad Kundendienst zu Rate ziehen!



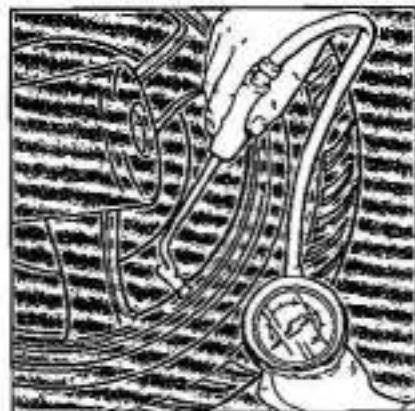
### Kupplungshebelspiel

#### Kontrolle

- Hebel bis spürbaren Widerstand ziehen.
- Spiel messen.  
Sollwert (Pfeile):  
=>  $4 \pm 0,5$  mm.

Normaler Kupplungsverleiß führt zu Spielverringerng. Korrektur bei BMW Inspektion.

Grundeinstellung s. Seite 43.



## Reifenluftdruck

### Kontrolle

- Reifen kalt
- Ventilkappen abschrauben.
- Luftdruck überprüfen/regulieren.
- Ventilkappen aufschrauben.

#### Solo

=> vorne 2,2 bar

=> hinten 2,5 bar

#### Sozlus

=> vorne 2,5 bar

=> hinten 2,9 bar

### Achtung

Unkorrekter Reifenluftdruck hat erheblichen Einfluß auf die Fahreigenschaften des Motorrads und die Lebensdauer der Reifen!



## Reifenprofiltiefe

### Kontrolle

- Profiltiefe in Reifenmitte mit Profiltiefenmesser messen.

### BMW Empfehlung (Minimum):

#### Vorderrad

=> 2 mm.

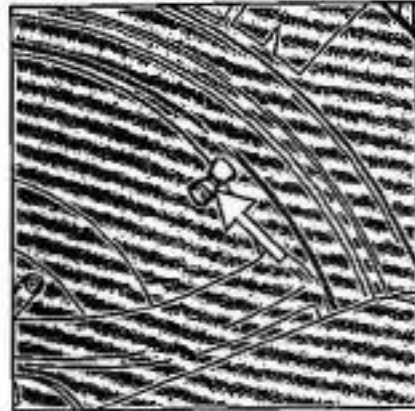
#### Hinterrad

=> bis 130 km/h 2 mm.

=> über 130 km/h 3 mm.

### Achtung

Gesetzlich vorgeschriebene Reifen-Mindestprofiltiefe beachten!



## Felgen/Ventilkappen

### Kontrolle

- Felgen auf Beschädigungen überprüfen.

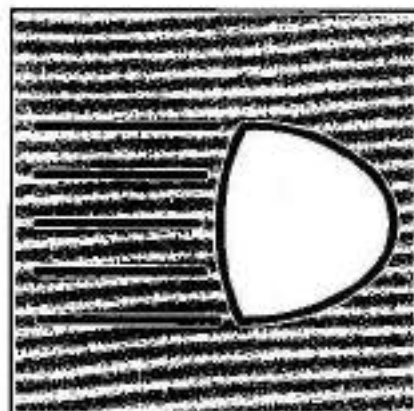
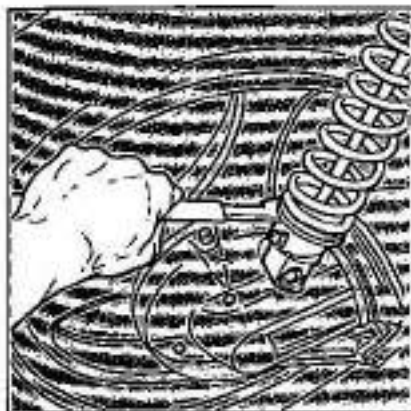
### Achtung

Beschädigte Felgen unbedingt austauschen!

- An Reifenventilen Metallventilkappen mit Dichtung auf festen Sitz kontrollieren.

### Achtung

Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen! Ventilkappen verhindern plötzlichen Luftdruckverlust!



## Federvorspannung

### Einstellung

#### K1:

- Verstellung Antriebsseitig

#### K 100 RS:

- Verstellung Rahmenseitig.
- Mit Hakenschlüssel und Verlängerung (Bordwerkzeug) Vorspannung der Tragfeder auf Belastungszustand einstellen.

0. Spannstufe => "Normal" für Solo-betrieb.

1. Spannstufe => "Mittel" mit Sozia oder schwerem Gepäck.

2. Spannstufe => "Hart" für starke Belastung.

## Seitenständer

### Kontrolle

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Seitenständer b/Is Anschlag ausklappen.
- Seitenständer zurückschieben, bis Federwirkung einsetzt/loslassen.  
=> Ständer (Pfeil) muß durch Rückholfedern automatisch ganz zurückklappen.

### Hinweis

Seitenständer ist mit Zündung gekoppelt. Bei ausgestelltem Ständer kann Motor nicht gestartet werden.

## Beleuchtung

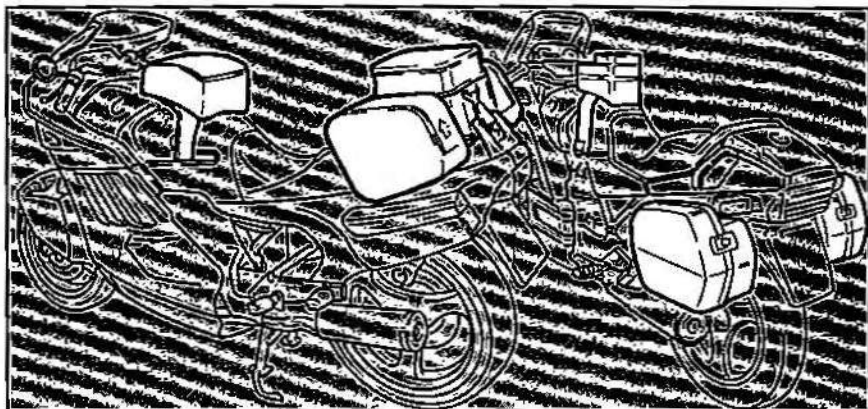
Vor jeder Fahrt Funktionsfähigkeit der Beleuchtungskomponenten prüfen:

- => Fahrlicht.
- => Fernlicht.
- => Rücklicht.
- => Handbremslicht.
- => Fußbremslicht.
- => Blinklicht.

### Hinweis

Erhöhte Blinkfrequenz der Kontrollleuchte signalisiert Lampen-, oder Blinkrelais-defekt.

Durch BMW Motorrad Kundendienst beheben lassen.



## Beladung

Ihr Motorrad kann mit einem speziell entwickelten Gepäcksystem ausgestattet werden. Das BMW Gepäcksystem besteht für K100 RS aus:

- => BMW Integralkoffer
- => BMW Topcase
- => BMW Tankrucksack

und für K 1 aus:

- => BMW Seitentaschen,
- => BMW Mitteltasche,
- => BMW Tankrucksack,

Vor Montage Hocker abnehmen!

### Kontrolle

- Seitentaschen/Integralkoffer nur Paarseitweise verwenden.
- Unbedingt auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links/rechts achten.

- Maximale Zuladung pro Staukörper nicht überschreiten.

Maximale Zuladung:

- => Seitentaschen je 2 kg
- => Mitteltasche 6 kg
- => Integralkoffer je 10 kg
- => Topcase (20 l) 5 kg

- Für An- und Abbau Systembeschreibung beachten.
- Befestigungsverbindungen auf korrekten und festen Sitz überprüfen.

### Hinweis

Angegebene Zuladungswerte nicht überschreiten.

Seitentaschen/Integralkoffer nur Paarseitweise verwenden.

Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links/rechts achten.

Zulässiges Gesamtgewicht (480 kg) nicht überschreiten.

Zulässige Gesamtgewicht besteht aus:

- => Motorrad vollgetankt.
- => Fahrer.
- => Beifahrer.
- => Gepäck.
- => Zubehör.

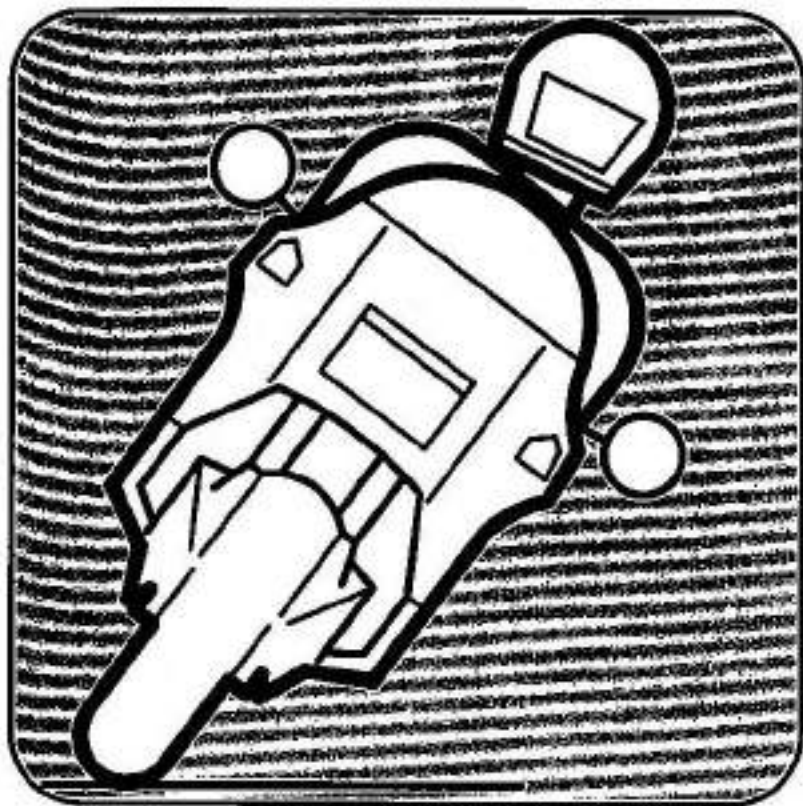
### Achtung

Höchstgeschwindigkeit mit angebaulem Gepäcksystem:

- => 130 km/h!

Veränderte Fahreigenschaften bei höheren Geschwindigkeiten!

# Starten - Fahren - Parken



## Und nun geht's los!

- Einfahrregeln (24)
  - Drehzahlbegrenzungen (24)
  - Vor dem Starten (25)
  - Zündung einschalten (25)
  - Schaltgetriebe in Neutral-Stellung schalten (25)
  - Drehzahlanhebung (Choke) betätigen (26)
  - Anlaßschalter drücken (26)
  - Drehzahlanhebung (Choke) zurückstellen (26)
  - Motoröldruck (27)
  - Ladestrom/Drehstromgenerator (27)
  - Heckleuchten-Überwachung (27)
  - Getriebe schalten (28)
    - Anfahren/Hochschalten (28)
    - Herunterschalten (28)
  - Motorrad auf Kippständer stellen (29)
  - Motorrad von Kippständer schieben (29)
  - Motorrad auf Seitenständer stellen (29)
- ( ) Klammerzahl => Seite mit Erläuterung



## Und nun geht's los! Starten - Fahren - Parken



### Einfahrregeln

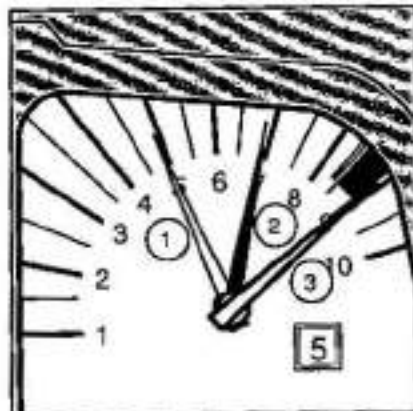
Leistung und Lebensdauer Ihres Motorrads werden durch richtiges Einfahren positiv beeinflusst. Beachten Sie deshalb die Einfahrregeln und Drehzahlbegrenzungen.

Fahren Sie in der Einfahrzeit mit häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen. Bevorzugen Sie kurvige und leicht hügelige Fahrstrecken. Meiden Sie Autobahnen.

Vermeiden Sie, wenn möglich, Vollbremsungen bis Kilometerstand 500.

Fahren Sie die Reifen mindestens 500 km mit wechselnden Schräglagen ein.

Beachten Sie die erste Inspektion nach 1000 km Fahrstrecke.



### Drehzahlbegrenzungen

0 bis 1000 km Fahrstrecke

=> max. 5000  $\text{min}^{-1}$  (1).

1000 bis 2000 km Fahrstrecke

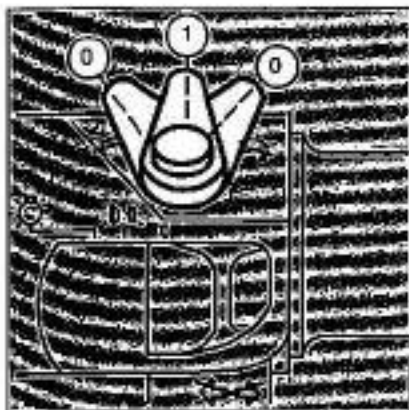
=> max. 7000  $\text{min}^{-1}$  (2).

Ab 2000 km Fahrstrecke

=> max. 8900  $\text{min}^{-1}$  (3).

#### Achtung

Überschreiten der max. Drehzahlen erhöht den Motorverschleiß!



### Vor dem Starten

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Kontrollieren, daß Zündnotschalter in Betriebsstellung (1) steht.

#### Hinweis

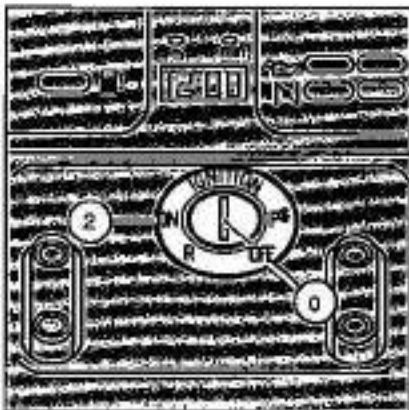
Starten des Motors: nur in Mittelstellung (1) möglich!

Zündnotschalter in Positionen (0):

- => Stromkreise von Zündung, Einspritzsystem, Kraftstoffpumpe und Anlasser außer Funktion.

#### Notaus:

Schalter in Stellung (0) schalten.

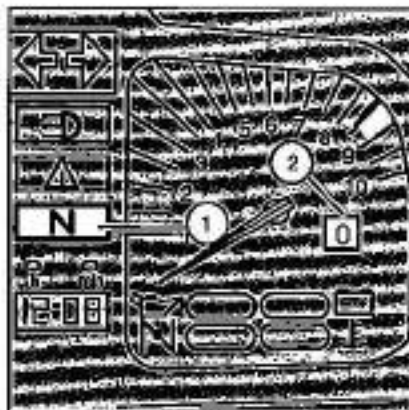


### Zündung einschalten

- Zündschloß mit Zündschlüssel in Betriebsstellung (2) bringen.

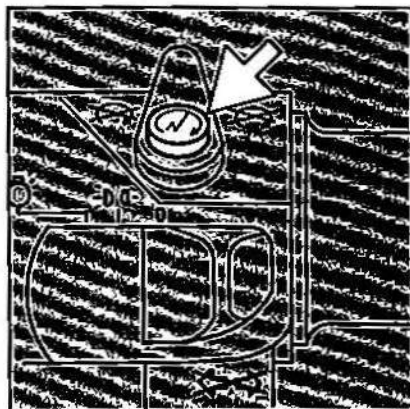
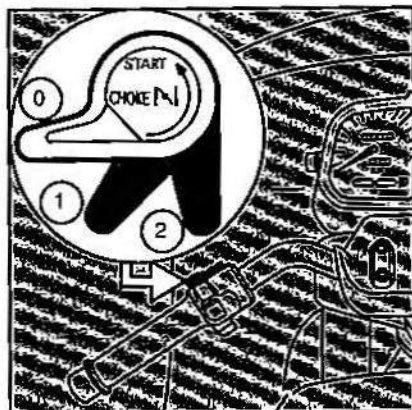
#### Achtung

Motorrad auf Kippständer stellen!  
Seitenständer hat Startunterbrechung!



### Schaltgetriebe in Neutral-Stellung schalten

- => Neutral-Kontrollleuchte (1) an.
- > Digitale Ganganzeige (2) in Stellung ("0").



### Drehzahlanhebung (Choke) betätigen

Chokehebel nach Motor- bzw. Umgebungstemperatur betätigen.

Stellung 2:

=> unter 0 °C.

Stellung 1:

=> über 0 °C.

Stellung 0:

=> betriebswarmer Motor.

### Anlaßschalter drücken

=> Motor springt an.

- Gasdrehgriff ggf. gefühlvoll betätigen.
- Bei Umgebungstemperatur unter 0 °C beim Starten Kupplung ziehen.

#### Hinweis

Starten bei leerer Batterie löst "hörbares Relaisflattern" aus. Weiteres Starten schädigt Anlaßrelais. Batterie laden!

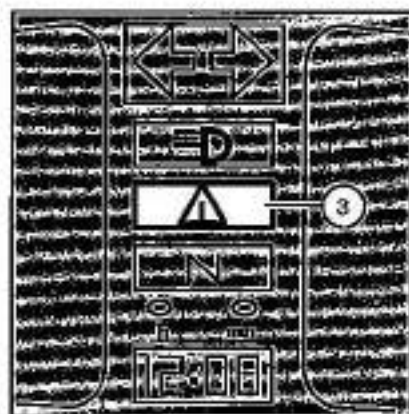
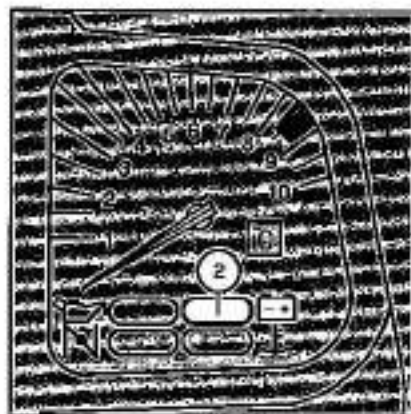
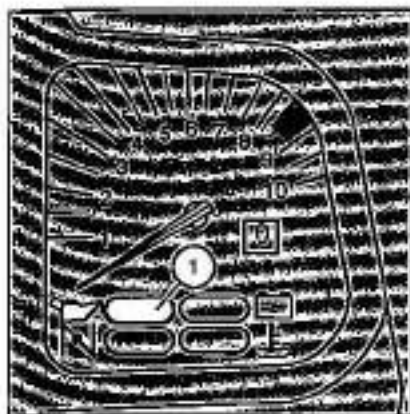
### Drehzahlanhebung (Choke) zurückstellen

Abhängig vom Motorrundlauf.

=> Stufenweise bis Stellung (0).

#### Hinweis

Motor nicht zu lange mit hohen Drehzahlen laufen lassen. Chokehebel frühzeitig zurückstellen. Motor nicht im Leerlauf warmlaufen lassen. Nach dem Starten losfahren.



### Motoröldruck

Kontrollleuchte (1) verlischt:

- => Nachdem der Motor läuft.
- => Bei Leerlaufdrehzahl.

#### Achtung

Leuchtet Kontrolllampe während der Fahrt auf, sofort:

- Auskuppeln!
  - Zündung ausschalten!
  - Motorrad sicher zum Stillstand bringen!
  - Motorölstand kontrollieren!
- Bei korrektem Ölstand unbedingt BMW Motorrad Kundendienst zu Rate ziehen!

### Ladestrom/Drehstromgenerator

Kontrollleuchte (2) verlischt:

- => Nachdem der Motor läuft.
- => Bei Leerlaufdrehzahl.

#### Hinweis

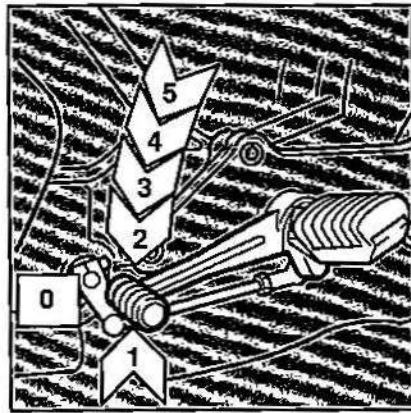
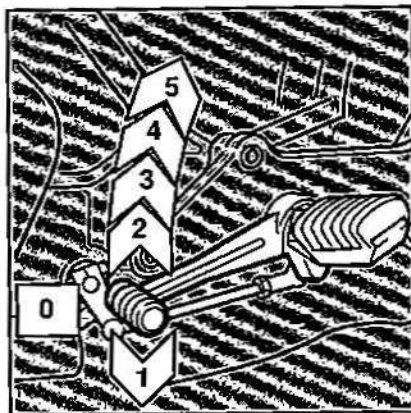
Aufleuchten während der Fahrt:  
BMW Motorrad Kundendienst aufsuchen.  
Batterie entlädt sich!

### Heckleuchten-Überwachung

Kontrolle

- Zündung, Park-/Abblendlicht einschalten.
- Hand- und Fußbremse betätigen.
- Kontrollleuchte (3) verlischt:  
=> Schluß- und Bremsleuchte in Funktion.
- Kontrollleuchte verlischt nicht:  
=> Lampen-, Leitungs- bzw. Schalterdefekt.
- Aufleuchten während der Fahrt:  
=> Defekt am Brems- oder Schlußlicht.

Ausfall des Schlußlichtes nur bei eingeschaltetem Park- oder Fahrlicht erkennbar.



## Getriebe schalten

### Anfahren/Hochschalten

- Kupplungshebel ziehen.
- Fußschalthebel ganz nach unten drücken.
- Gefühlvoll einkuppeln.
- Motordrehzahl dabei leicht erhöhen.
- Nach dem Einkuppeln beschleunigen.
- Hochschalten in die Gänge 2., 3., 4., und 5. erfolgt analog.

### Hinweis

Beim Schalten Kupplung nicht schleifen lassen. Geschwindigkeit nur durch Motordrehzahl verändern.

### Herunterschalten

- Gasdrehgriff schließen.
- Kupplungshebel ziehen.
- In nächstniedrigen Gang schalten.
- Kupplung langsam kommen lassen.
- Nach dem Einkuppeln beschleunigen.

### Hinweis

Angepasste Drehzahl beim Herunterschalten reduziert Rückstellmoment des Hinterrades.

Digitale Ganganzeige im Drehzahlmesser zeigt eingelegten Gang an. In nächstniedrigen Gang schalten, wenn Motordrehzahl im Fahrbetrieb 1500 min<sup>-1</sup> unterschreitet.

**Achtung**  
Abrupte Lastwechsel, besonders auf nasser oder rutschiger Fahrbahn, vermeiden!



### Motorrad auf Kippständer stellen

- Linke Hand an linken Lenkergriff.
- Rechte Hand an Aufstellgriff.
- Rechten Fuß auf Trittfläche des Kippständers stellen.
- Kippständer sowohl nach unten drücken, bis Abrollkugeln auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf Kippständer stellen.
- Motorrad nach hinten und gleichzeitig nach oben auf Kippständer ziehen (Pfeil).
- Festen Stand des Motorrades kontrollieren.



### Motorrad vom Kippständer schieben

- Linke Hand an linken Lenkergriff.
- Rechte Hand an Aufstellgriff.
- Motorrad nach vorne vom Kippständer schieben (Pfeil).
- Kontrollieren, daß Kippständer ganz eingeklappt ist.

**Hinweis**  
Immer auf festen Untergrund im Ständerbereich achten.

**Achtung**  
Kippständer muß vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!



### Motorrad auf Seitenständer stellen

- Linke Hand an linken Lenkergriff.
- Rechte Hand auf Sitzbank.
- => **Nicht auf Höcker!**
- Seitenständer an Ausleger bis Anschlag nach vorn klappen.
- Motorrad langsam auf Ständer neigen.

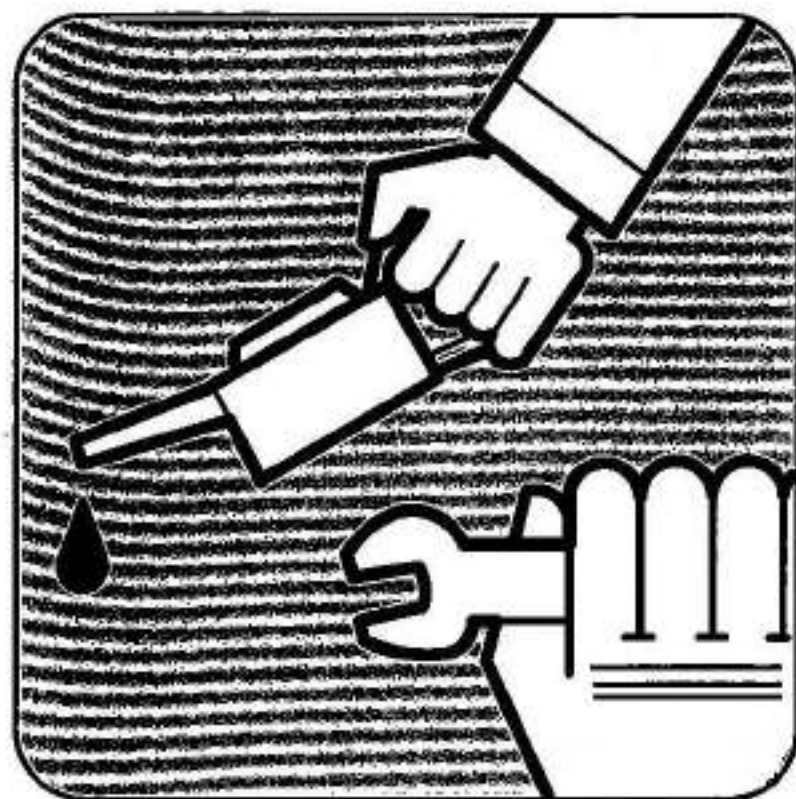
**Hinweis**  
Immer auf festen Untergrund im Ständerbereich achten.

Bei Straßengefälle Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

**Achtung**  
Seitenständer muß vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!



# Wartung und Pflege

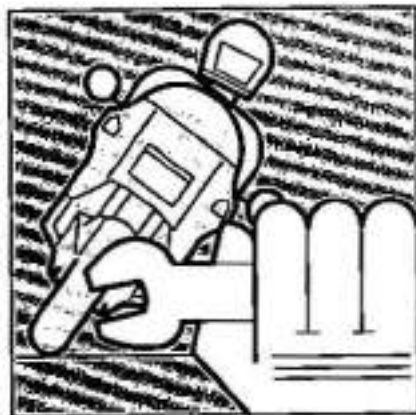


- Allgemeine Hinweise (32,33)
- Bordwerkzeug, Pannenhilfesatz für Schlauchlosreifen (34)
- Vorderrad aus-/einbauen (35,36)
- Hinterrad aus-/einbauen (37,38)
- Zündkerzen wechseln/kontrollieren (39-42)
- Kupplung einstellen (43)
- Ölstände prüfen/wechseln (44-48)
- Bremsflüssigkeit auffüllen
  - Vorderradbremse (49,50)
  - Hinterradbremse (49,50)
- Kühlmittelstand korrigieren (51)
- Luftfiltereinsatz wechseln (52,53)
- Bremsbeläge kontrollieren
  - Vorderrad (54)
  - Hinterrad (55)
- Elektrische Anlage, Leuchten auswechseln, Leuchtweite regulieren, Scheinwerfer einstellen, Sicherungen auswechseln (56-62)
- Batterie warten (62-64)
- Störungstabelle (65)
- Reinigen/Pflegen (66,67)
- Motorrad stilllegen/in Betrieb nehmen (68, 69)

( ) Klammerzahl => Seite mit Erläuterung



## Wartung und Pflege



### Allgemeine Hinweise

Im folgenden Kapitel erhalten Sie Informationen über Wartung und Pflege Ihres Motorrades. Zur Durchführung der Wartungs- und Pflegearbeiten benötigen Sie technisches Verständnis und handwerkliche Fertigkeiten.

Nur dann können Sie sicher sein, daß die von Ihnen ausgeführten Arbeiten auch den gewünschten Erfolg erzielen.

Ihr Motorrad repräsentiert einen hohen technologischen Stand. Spezialwerkzeuge, spezielle Diagnose- und Prüfsysteme sowie geschultes Fachwissen sind nötig, um Ihr Motorrad optimal in "Schuß" zu halten.

Ihr BMW Motorrad Kundendienst verfügt über das nötige technische Know-How und speziell geschulte Fachkräfte. Nehmen Sie seine Hilfe in Anspruch. Er garantiert Ihnen den technisch einwandfreien Zustand Ihres Motorrades. Danken Sie an Ihre Sicherheit und an die Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges.

Nehmen Sie deshalb von weitergehenden Arbeiten Abstand.

Halten Sie die vorgeschriebenen Inspektions- und Pflegedienstintervalle ein.

Verwenden Sie nur Original BMW Teile und -Zubehör.



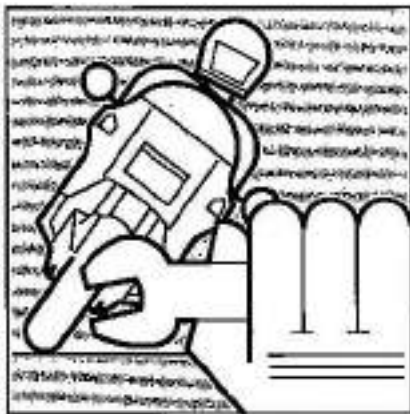
### Technische Veränderungen

Technische Änderungen sind nur in begrenztem Rahmen erlaubt.

Denken Sie bei allen Veränderungen an die gesetzlichen Bestimmungen.

Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Ihr BMW Motorrad Kundendienst berät Sie gern über Zweckmäßigkeit, gesetzliche Bestimmungen und werkseitige Empfehlungen, wenn Sie technische Veränderungen an Ihrem Motorrad vornehmen wollen.



### Original BMW Teile und Zubehör

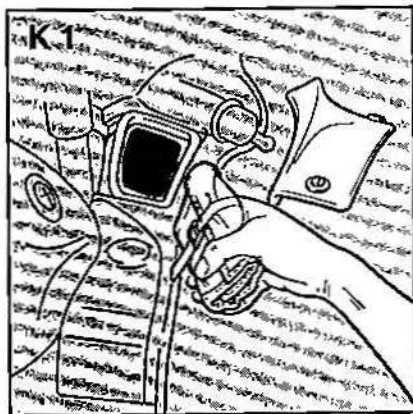
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur Original BMW Teile und Zubehör.

BMW kann nicht jedes Bauteil überprüfen, das der Ersatzteil- oder Zubehörhandel anbietet und deshalb auch keine Haftung für BMW-fremde Teile übernehmen.

Original BMW Teile sind identisch mit den Originalteilen eines neuen BMW Motorrades.

Original BMW Teile sind Teile, Aggregate und Zubehörartikel, die von der BMW Motorrad GmbH + Co. geliefert werden.

BMW Motorrad GmbH + Co. leistet Gewähr für Echtheit und Fehlerfreiheit in Werkstoff und Bearbeitung.



## Bordwerkzeug

### K1:

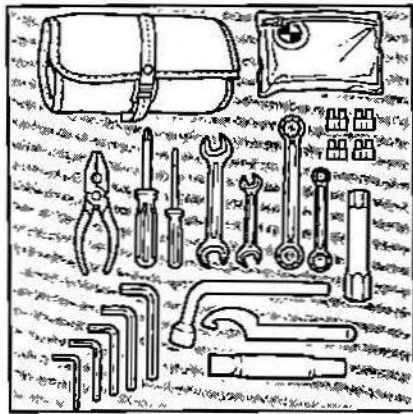
- Bordwerkzeug im Verkleidungsstauraufach vorne rechts.

### K 100 RS:

- Bordwerkzeug im Heckteilstauraufach.

### Inhalt

- 1 Futteral.
- 1 Kombinationszange.
- 1 Schraubendreher groß, umsteckbar.
- 1 Schraubendreher klein.
- 2 Gabelschlüssel  
SW\* 10 x 13 mm,  
SW 17 x 19 mm.



### 2 Ringschlüssel

SW\* 10 x 12 mm,  
SW 17 x 19 mm.

### 1 Zündkerzen-Steckschlüssel.

### 5 Sechskant-Winkelschraubendreher

SW\* 3 mm,  
SW 4 mm,  
SW 5 mm,  
SW 6 mm,  
SW 8 mm.

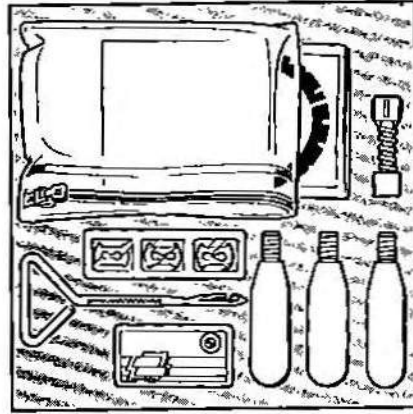
### 1 Radschrauben-Steckschlüssel.

### 1 Federbein-Hakenschlüssel.

### 1 Rohrverlängerung.

### 4 Flachsicherungen 15 A.

\* SW => Schlüsselweite.



## Pannenhilfesatz für Schlauchlosreifen

Nur Reifendefekte bis  $\varnothing$  4 mm reparieren.  
Reparaturablauf der beiliegenden Beschreibung entnehmen.

### Achtung

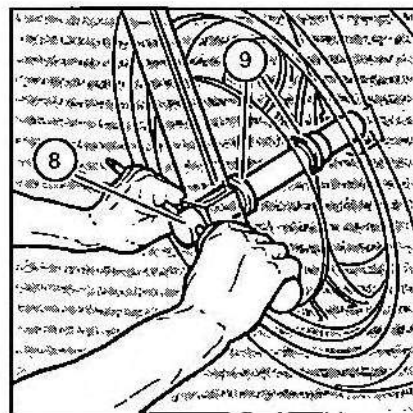
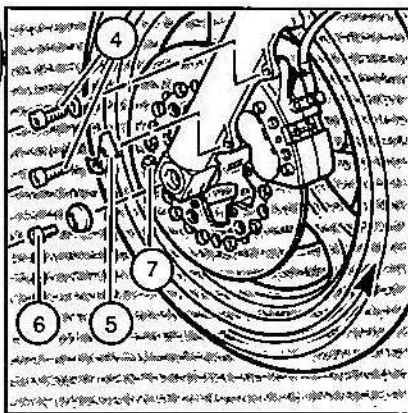
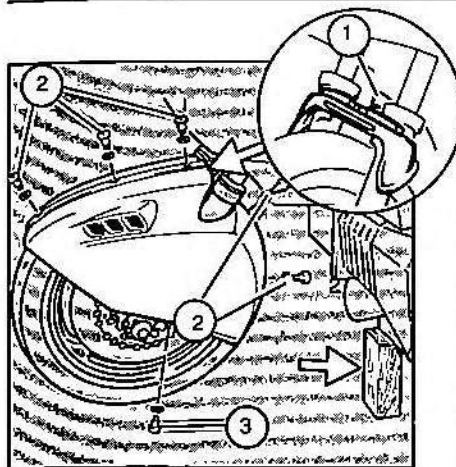
Max. Geschwindigkeit:

=> 60 km/h!

Max. Fahrstrecke:

=> 400 km !

Reifen unbedingt erneuern lassen!



## Vorderrad aus-/einbauen

### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher
  - => SW 4,
  - => SW 6,
  - => SW 8.
- Gabelschlüssel
  - => SW 13.
- Rohrverlängerung.

### Arbeitsfolge Ausbau

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Motorrad unter Motor abstützen (Pfeil) (ggf. Verkleidungsunterteil demontieren):
  - => Vorderrad freigängig.

### K 1:

- Befestigungsschrauben (1) lockern.
- 7 Befestigungsschrauben (2/3) herausdrehen.
- Verkleidungsteil links/rechts aus Führungsschienen herausziehen.
- Einbaulage am Reifen markieren bzw. Laufrichtungspfeil auf dem Reifen beachten.
- Befestigungsschrauben (4) für Bremsattel links/rechts herausdrehen, Halterungen (5) abnehmen.
- Achsschraube (6) herausdrehen.
- Achsklemmschrauben (7) lösen.

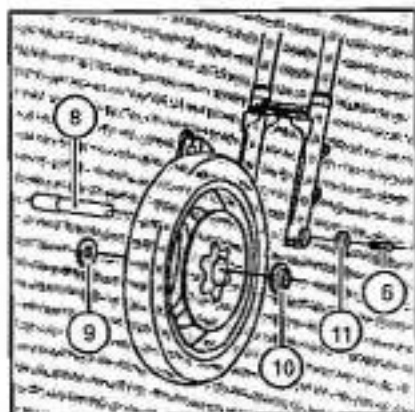
- Steckachse (8) herausziehen.
- Distanzbuchsen (9) links/rechts herausnehmen.
- Bremsattel abnehmen.
- Vorderrad nach vorne herausrollen.

### Achtung

**Bremschelben und -beläge bei Ausbau nicht beschädigen!**

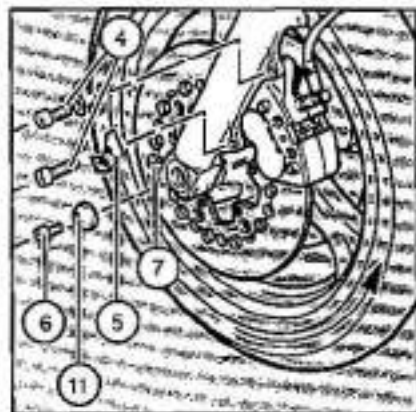
**Handbremshebel bei ausgebautem Rad nicht betätigen!**

**Radlager vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen!**



#### Arbeitsfolge Einbau

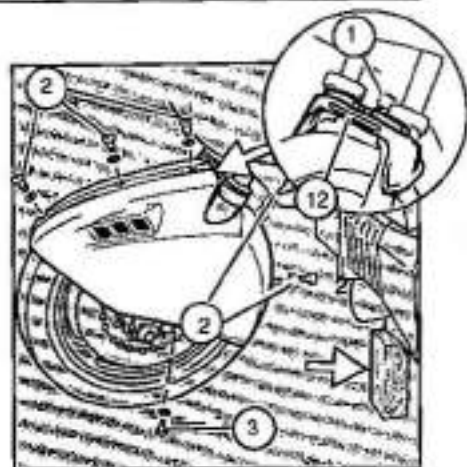
- Vorderrad zwischen Gabelholme hineinrollen. Laufrichtungspfeil beachten.
- Bremsattel links/rechts auf Bremsscheiben aufsetzen.
- Distanzbuchsen einlegen.  
In Fahrtrichtung links:  
=> breite Buchse (10);  
In Fahrtrichtung rechts:  
=> schmale Buchse (9)
- Steckachse (8) einfetten und von rechts montieren (Rad dabei anheben).
- Profilscheibe (11) aufsetzen.
- Achsschraube (6) festziehen.
- Bremsattel mit Halterungen montieren und Schrauben (4) festziehen.



- Linke Achsklemmschrauben (7) festziehen.
- Abstützung unter Motor entfernen.
- Teleskopgabel bei gezogener Handbremse einige Male kräftig einfedern.
- Rechte Achsklemmschrauben festziehen.

#### K 1:

- Führungsschienen (12) im Gummiauflager leicht mit Reifenmontierpaste einstreichen.
- Verkleidungsteil links/rechts in Führungsschiene einführen.
- Befestigungsschrauben (2/3) mit Unterlegscheiben einschrauben. Gefühlvoll anziehen.
- Befestigungsschrauben (1) an Halteplaner/Gabelstabilisator anziehen.

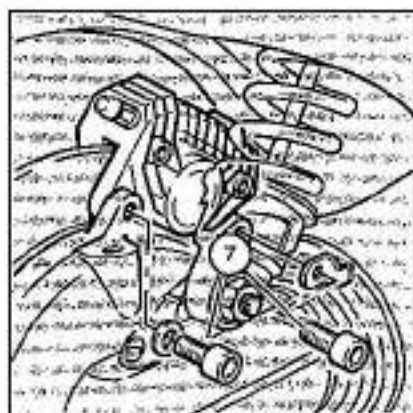
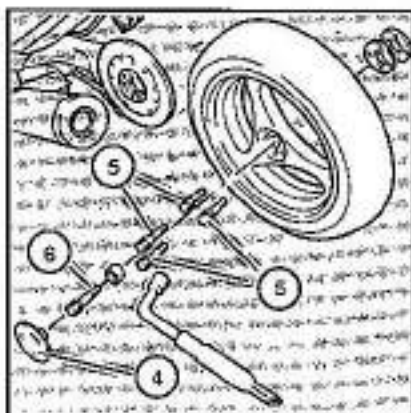


#### Anzieldrehmomente

- Achsschraube (5)  
=> 33 +/- 4 Nm.
- Bremsattelschraube (6)  
=> 32 +/- 2 Nm.
- Achsklemmschrauben (7)  
=> 14 +/- 2 Nm.

#### Achtung

Bremscheiben und -beläge bei Einbau nicht beschädigen!  
Anzieldrehmomente unbedingt durch BMW Motorrad Kundendienst überprüfen lassen!  
Bei Motorrädern mit ABS muß der Sensorabstand unbedingt kontrolliert eingestellt werden! Siehe ABS-Betriebsanleitung.



## Hinterrad aus/-einbauen

### Erforderliches Werkzeug

- Gabelschlüssel  
=> SW 10.
- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 8.
- Schraubendreher, umsteckbar.
- Radschrauben-Steckschlüssel.
- Rohrverlängerung.

### Arbeitsfolge Ausbau

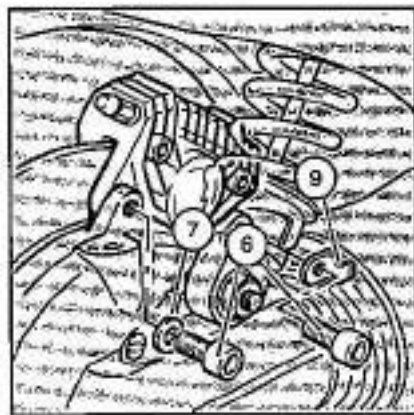
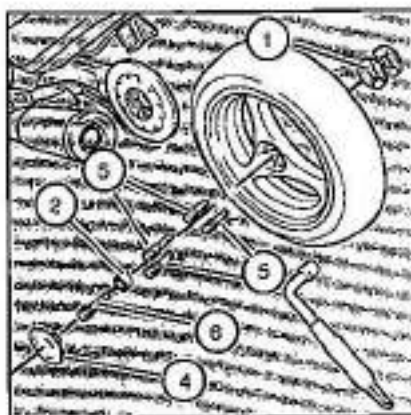
- Motorrad auf Kippsänder stellen.
- Ersten Gang einlegen.
- Höcker und Sitzbank abnehmen.
- Schrauben (1/3) für Hinterradabdeckung (2) herausdrehen.
- Hinterradabdeckung abnehmen.

- Abdeckung (4) für Radschrauben entfernen.
- 4 Radschrauben (5) herausdrehen.
- Zentralschraube (6) herausdrehen.

- Schrauben (7) für Bremsattel herausdrehen.
- Bremsattel vorsichtig abnehmen, auf Schwinge ablegen.
- Hinterrad von Mittenzentrierung abheben und nach hinten herausrollen.  
Auf Distanzscheibe(n) achten.

### Achtung

Bremsscheibe und -beläge bei Einbau nicht beschädigen!  
Fußbremshebel bei ausgebautem Rad nicht betätigen!



#### Arbeitsfolge Einbau

- Kontrollieren, daß Radmittenzentrierung, Anlageflächen der Radnabe und Distanzscheiben fettfrei sind.
- Distanzscheibe(n) (1) auf Radmittenzentrierung schieben.
- Hinterrad in Bohrung für Mittenzentrierung einsetzen.
- Bremsattel vorsichtig auf Bremsscheibe schieben.
- Radschrauben (5) mit Konusringen handfest ein- und kreuzweise mit Rohrverlängerung festschrauben.
- Zentralschraube (6) und Buchse (2) mit Rohrverlängerung festschrauben.

- Bremsattelschrauben (7) mit Unterlegscheibe (8) einschrauben. Beachten, daß Winkel (9) für Impulsgeberkabel mit befestigt ist.
- Abdeckung für Rad-/Zentralschrauben einsetzen.
- Hinterradabdeckung montieren. Auf Kunststoff-Unterlegscheiben achten.
- Sitzbank und Höcker montieren.

#### Anziehdrehmomente

Rad-/Zentralschrauben (5/6)

=> 105 +/- 7 Nm.

Bremsattelschrauben (7)

=> 32 +/- 2 Nm.

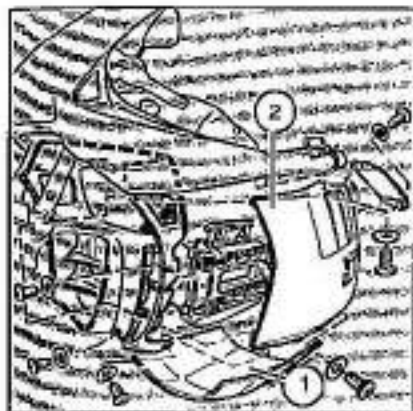
#### Achtung

Bremsscheibe und -beläge bei Einbau nicht beschädigen!

Fußbremshebel bei ausgebautem Rad nicht betätigen!

Nur Rad- und Zentralschrauben mit gleicher Längenkennzahl verwenden! Anziehdrehmomente unbedingt durch BMW Motorrad Kundendienst überprüfen lassen!

Bei Motorrädern mit ABS muß der Sensorabstand unbedingt kontrolliert/eingestellt werden! Siehe ABS-Betriebsanleitung.



## Zündkerzen wechseln

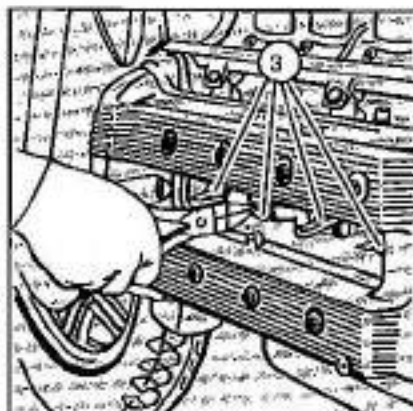
### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 4,  
=> SW 8.
- Schraubendreher, umsteckbar.
- Kombinationszange.
- Zündkerzen-Steckschlüssel.
- Radschrauben-Steckschlüssel.

### Arbeitsfolge

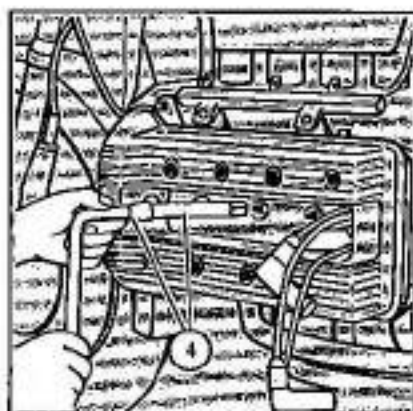
#### K 1:

- Verkleidungsunterteil (1) abbauen.
- Mittleres Verkleidungsteil (2) abbauen.



#### K 100 RS:

- Zündkerzenabdeckung demontieren.
- Zündkerzenstecker (3) mit Kombinationszange vorsichtig abziehen. Bei Einbau wieder so aufstecken.
- Zündkerzenstecker auf festen Sitz prüfen.



- Zündkerzen mit Schlüsselkombination (4) herausschrauben.
- Zündkerzen kontrollieren (s. Seiten 40 – 42), säubern oder austauschen.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

### Anzlehrehmoment

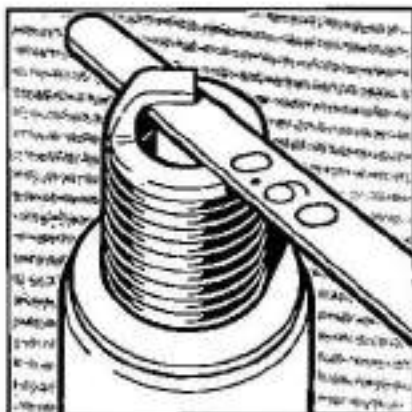
#### Zündkerzen

=> 20 +/- 2 Nm.

#### Achtung

Elektrodenabstand 0,6 + 0,1 mm einhalten!  
Zündkerzen ohne Rohrverlängerung vorsichtig anziehen!  
Nur freigegebene Zündkerzen mit entsprechendem Wärmewert verwenden!





### Zündkerzen kontrollieren

- Elektrodenabstand
- Abstand mit Feühlerlehre messen.  
Sollwert:  
=>  $0,60 \pm 0,1$  mm.  
Maximalwert  
=> 0,90 mm.

#### Achtung

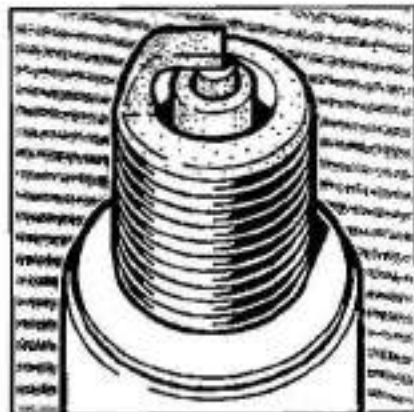
Bei Maximalwert Zündkerzen unbedingt austauschen!  
Masselektrode nicht nachbiegen!

### Zündkerzenbild

Das Zündkerzenbild kann Aufschluß über Funktion der Zünd- und Kraftstoffeinspritzanlage sowie über Zustand und Betriebsbedingungen des Motors geben.

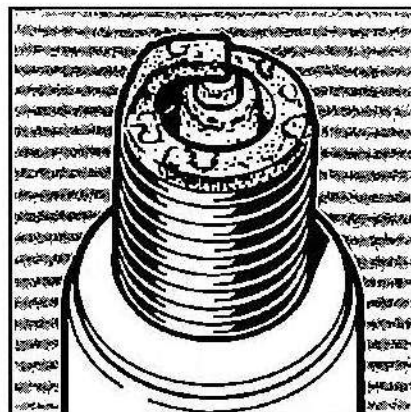
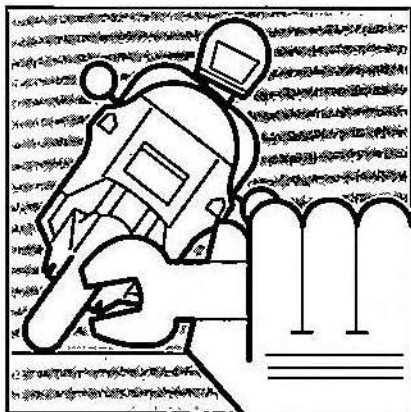
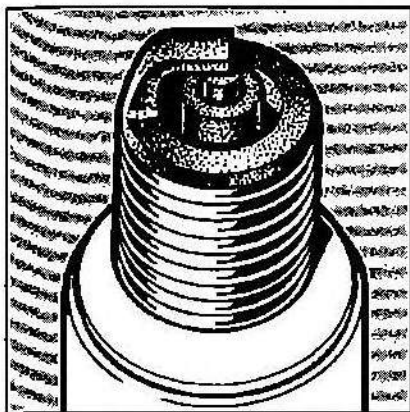
#### Kontrolle

- Motor ca. 10 km im mittleren Drehzahlbereich warmfahren.
- Motor beim Ausrollen abschalten.
- Längeres Lauflassen des Motors mit Standgas vor dem Abschalten vermeiden.
- Zündkerzen herausschrauben (s. Seite 38).



### Normal

Isolatorfuß hellgrau bis rethraun verfärbt.  
Richtiger Wärmewert der Zündkerze.  
Motorzustand, Verbrennung und Verbrennungstemperatur in Ordnung.  
Zünd- und Kraftstoffsystem korrekt.



### Verrußt

Zündkerze mit weichen, trockenen Rußablagerungen bedeckt.

#### Auswirkungen im Fahrbetrieb

- => Schlechtes Kaltstartverhalten.
- => Zündaussetzer (Kriechströme).
- => Dunkle Abgasentwicklung.

#### Mögliche Fehlerquellen

- => Kraftstoffeinspritzsystem arbeitet nicht korrekt (Gemisch zu "fett").
- => Luftfilter verschmutzt.
- => Häufige Kurzfahrten.
- => Zündkerze mit falschem Wärmewert eingebaut (zu "kalt").

### Abhilfe

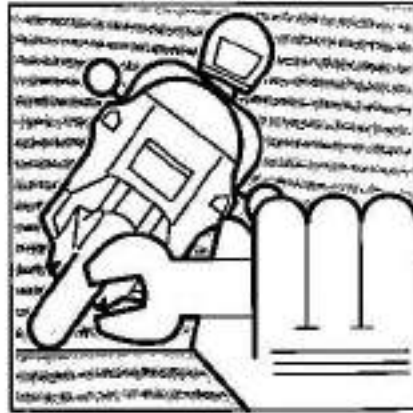
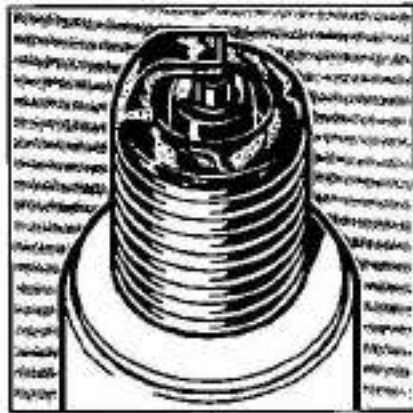
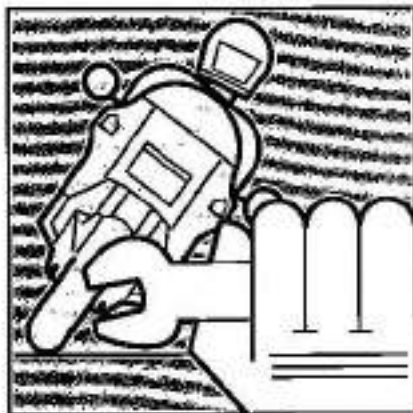
- Kraftstoffeinspritzsystem durch BMW Motorrad Kundendienst überprüfen lassen.
- Luftfilter wechseln (s. Seite 52).
- Zündkerzen mit richtigem Wärmewert verwenden (s. Seite 80).

### Hell (überhitzt)

Elektrode und Zündkerzengehäuse trotz längerer Betriebsdauer schneeweiß gefärbt. Bei starker Überhitzung Schmelzerscheinungen durch Glühzündungen an Mittel- und Masseelektrode.

#### Auswirkungen im Fahrbetrieb

- => Leistungsverlust.
- => Fehlzündungen.
- => Totalausfall (Motorschaden).



#### Mögliche Fehlerquellen

- ⇒ Kraftstoffeinspritzsystem arbeitet nicht korrekt (Gemisch zu "mager").
- ⇒ Zündzeitpunkt: verstellt (zu viel Frühzündung).
- ⇒ Ablagerungen im Verbrennungsraum.
- ⇒ Zündkerze zu "heiß" (falscher Wärmewert).

#### Abhilfe

- Zünd- und Kraftstoffeinspritzsystem, Brennräume und Ventile durch BMW Motorrad Kundendienst prüfen lassen.
- Zündkerzen mit richtigem Wärmewert verwenden (s. Seite 80).

#### Verölt

Elektroden und Kerzeninnenraum mit schwarzem Öllim überzogen.

#### Auswirkungen im Fahrbetrieb

- ⇒ Schlechtes Startverhalten.
- ⇒ Zündaussetzer.

#### Mögliche Fehlerquellen

- ⇒ Öl im Brennraum.
- ⇒ Verschlossene Kolben, Kolbenringe, Zylinder oder Ventilöffnungen.

#### Abhilfe

- Motor durch BMW Motorrad Kundendienst instand setzen lassen.

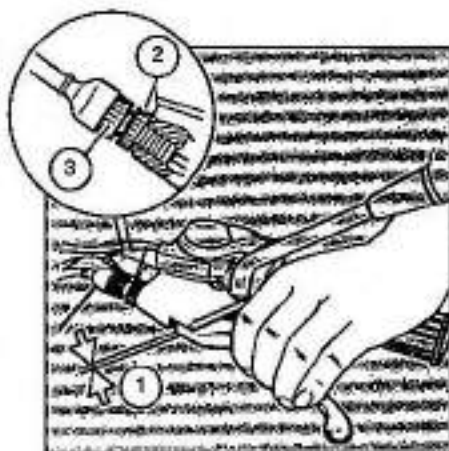
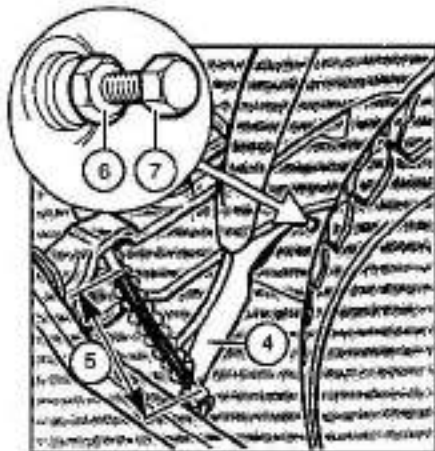
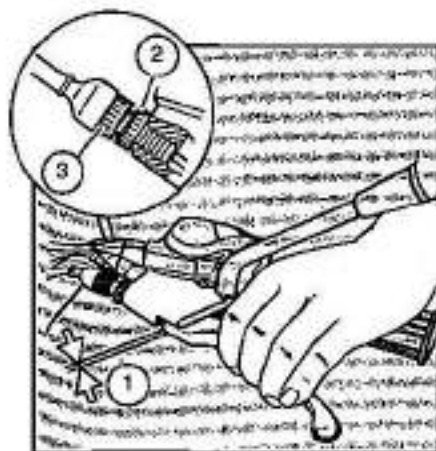
#### Allgemein

##### Verschlossene Elektroden:

- ⇒ Schlechtes Startverhalten.
- ⇒ Zündaussetzer, vorwiegend beim Beschleunigen.

#### Abhilfe

- Zündkerzen wechseln.



## Kupplung einstellen

### Erforderliches Werkzeug

- Gabelschlüssel  
=> SW 13.
- Ringschlüssel  
=> SW 10.

### Arbeitsfolge

- Handhebelspiel (1) messen.  
Sollwert:  
=>  $4 \pm 0,5 \text{ mm}$ .
- Kontermutter (2) lösen.
- Einstellschraube (3) nach links drehen:  
=> Spielverkleinerung.
- Einstellschraube (3) nach rechts drehen:  
=> Spielvergrößerung.

- Seilzug an Ausrückhebel (4) aushängen.
- Gummimanschette zur Seilzugmitte zusammenschieben.
- Seillänge (5) an Ausrückhebel messen.  
Sollwert:  
=>  $75 \pm 1 \text{ mm}$ .
- Sollwert mit Einstellschraube (3) einstellen/Seilzug einhängen.
- Kontermutter (6) an Ausrückhebel lösen.
- Einstellschraube (7) 2 bis 3 Umdrehungen lösen.
- Einstellschraube von Hand bis spürbarem Widerstand (Druckpunkt) eindrehen.
- Kontermutter (6) festziehen.

- Handhebelspiel (1) mit Einstellschraube (3) auf Sollwert einstellen.
- Kontermutter (2) festziehen.



## Motoröl- / Ölfilter wechseln

### Erforderliches Werkzeug

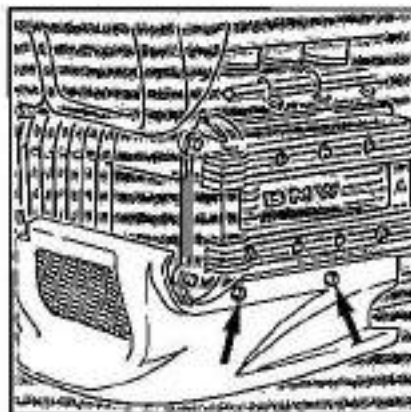
- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 5,  
=> SW 8.
- Spezialsteckschlüssel (für Ölfilterpatrone).

### Arbeitsfolge

- Motor betriebswarm fahren.
- Motorrad auf Kippständer stellen.

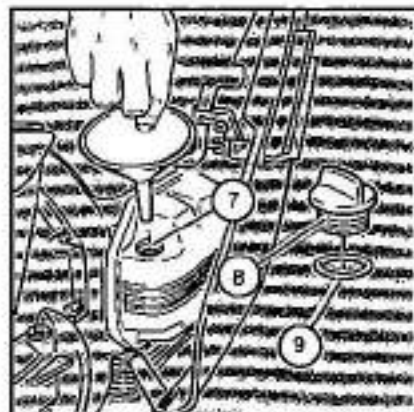
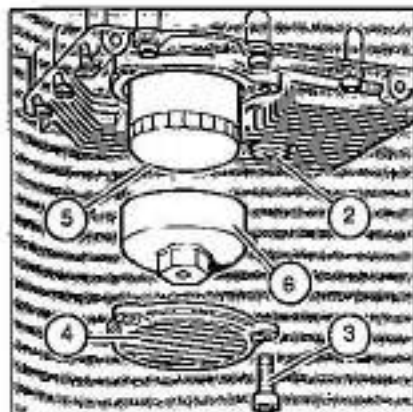
### K 1:

- Befestigungsschrauben (1) aus Verkleidungsunterteil herausdrehen.
- Verkleidungsteil nach hinten/unten abnehmen.



### K 100 RS:

- 4 Befestigungsschrauben (Pfeil) für Motorspoiler lösen.
- Motorspoiler abnehmen.



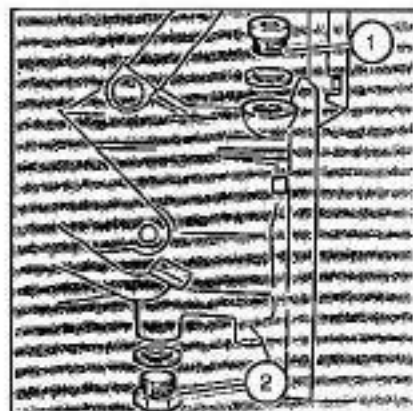
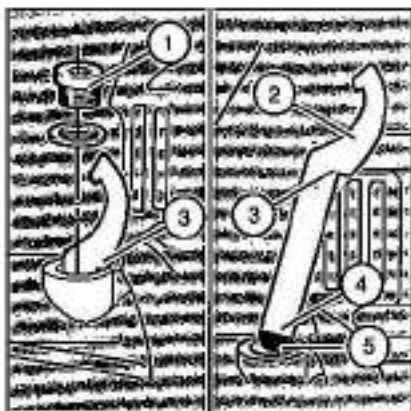
- Ablassschraube (2) herausdrehen. Öl in Anfangbehälter ablassen.
- Ablassschraube mit neuer Dichtung einschrauben.
- Schrauben (3) für Ölfilterdeckel (4) herausdrehen/Deckel abnehmen.
- Ölfilterpatrone (5) mit Spezialsteckschüssel (6) herausschrauben.
- Dichtung der neuen Patrone leicht einölen. Patrone handfest einschrauben.
- Ölfilterdeckel mit neuer O-Ringdichtung montieren.

Anziehdrehmoment  
Ablassschraube (2)  
=> 20 +/- 4 Nm.

- Motoröl mit Trichter über Einfüllöffnung (7) einfüllen. (Ölarten s. Seite 78).  
Füllmenge:  
=> 3,75 l (mit Filterwechsel).  
=> 3,50 l (ohne Filterwechsel)
- Öleinfüllschraube (8) mit Dichtung (9) einschrauben.
- Motor kurz laufen lassen/abschalten.
- Ölstand nach einigen Minuten an Ölstandschauglas kontrollieren.
- Verkleidungssiel montieren.

#### Hinweis

Altöl und Ölfilterpatrone sachgerecht entsorgen.



## Schaltgetriebeöl kontrollieren

### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 8.
- Federbein-Hakenschlüssel (als Meßstab).

### Arbeitsfolge

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Öleinfüllschraube (1) herausdrehen.
- Sauberen Hakenschlüssel (2) mit Handgriffteil bis Meßkante (3) in Bohrung einführen/herausziehen.  
Markierungslinie (4):  
=> Maximalstand.  
Schlüsselkante (5):  
=> Minimalstand.

## Schaltgetriebeöl wechseln

### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 8.
- Ringschlüssel  
=> SW 19.

### Arbeitsfolge

- Motor betriebswarm fahren.
- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Auffangbehälter unter Ölablaßschraube (2) stellen.
- Öleinfüllschraube (1) herausdrehen.
- Ölablaßschraube herausdrehen/Öl ablassen.

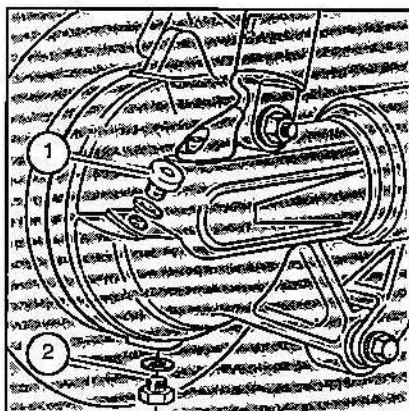
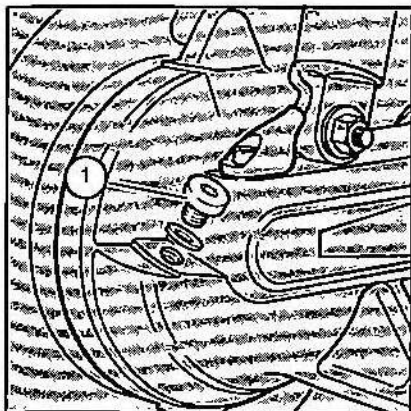
- Ölablaßschraube (2) mit neuer Dichtung einschrauben.
- Getriebeöl mit Trichter über Einfüllöffnung einfüllen. (Ölorten s. Seite 79).  
Füllmenge:  
=> 0,80 l.
- Ölstand überprüfen.
- Öleinfüllschraube mit neuer Dichtung einschrauben.

### Anziehdrehmoment

Ölablaß-/einfüllschraube (2/1)  
=> 23 Nm.

### Hinweis

Altöl sachgerecht entsorgen.



## Antriebsöl kontrollieren

### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 8.

### Arbeitsfolge

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Schraube (1) aus Öleinfüllbohrung herausdrehen.  
Unterer Gewindegang der Öleinfüllöffnung:  
=> Maximalstand.

## Antriebsöl wechseln

### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 8.
- Ringschlüssel  
=> SW 19.

### Arbeitsfolge

- Motor betriebswarm fahren.
- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Auffangbehälter unter Ölablaßschraube (2) stellen.
- Öleinfüllschraube (1) herausdrehen.
- Ölablaßschraube herausdrehen/Öl ablassen.

- Ölablaßschraube mit neuer Dichtung einschrauben.
- Getriebeöl mit Trichter über Einfüllöffnung einfüllen. (Ölsorten s. Seite 79).  
Füllmenge:  
=> 0,25 l.
- Ölstand überprüfen.
- Öleinfüllschraube mit neuer Dichtung einschrauben.

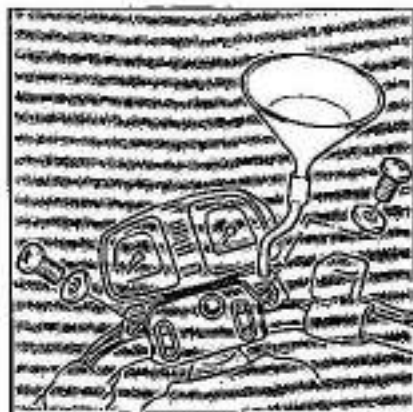
### Anziedrehmoment

- Ölablaß-einfüllschraube (2/1)  
=> 23 +/- 3 Nm.

### Hinweis

Altöl sachgerecht entsorgen.





## Teleskopgabelöl wechseln

### Erforderliches Werkzeug

- Schraubendreher, umsteckbar.
- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 6.

### Arbeitsfolge

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Auffangbehälter unter Ölablaßschrauben (1) stellen.
- Ölablaßschrauben am Standrohr links/ rechts herausdrehen.
- Öl ablassen.

- Öleinfüllschrauben an Gleitrohr links/ rechts herausdrehen.
- Motorrad von Kippständer schieben.
- Teleskopgabel bei gezogener Handbremse mehrmals ein-/ausfedern.
- Motorrad auf Hauptständer stellen.
- Ölablaßschrauben einschrauben.
- Teleskopgabelöl mit Trichter über Einfüllöffnung einfüllen. (Ölarten s. Seite 79).  
Füllmenge pro Holm:  
=> 0,40 - 0,01 l.

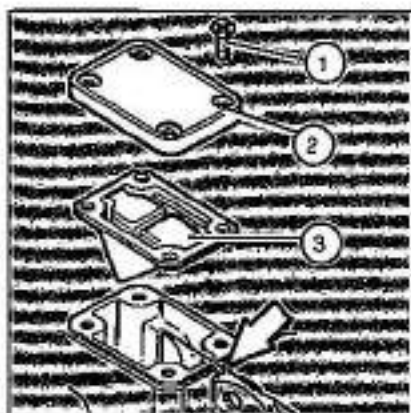
- Motorrad von Kippständer schieben.
- Teleskopgabel bei gezogener Handbremse mehrmals ein-/ausfedern (Entlüftung).
- Öleinfüllschrauben einschrauben.

### Hinweis

Nach 5 bis 10 Hüben muß bei Entlüftung Dämpfung spürbar sein.

Auf gleiche Füllmenge in beiden Gabelholmen achten.

Altöl sachgerecht entsorgen.



## Bremsflüssigkeit auffüllen

### Vorderradbremse

#### Erforderliches Werkzeug

- Schraubendreher, umsteckbar.

#### Arbeitsfolge

- 4 Kreuzschlitzschrauben (1) herausdrehen (Deckel dabei andrücken).
- Lenker nach links einschlagen. Deckel (2) und Gummimembran (3) abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis Oberkante Schauglas (Pfeil) auffüllen.
- Gummimembran und Deckel aufsetzen.
- Deckel andrücken, Lenker nach rechts einschlagen. Kreuzschlitzschrauben ge-  
hülvoll anziehen.

#### Hinweis

Nur frische Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 4 verwenden.

#### Achtung

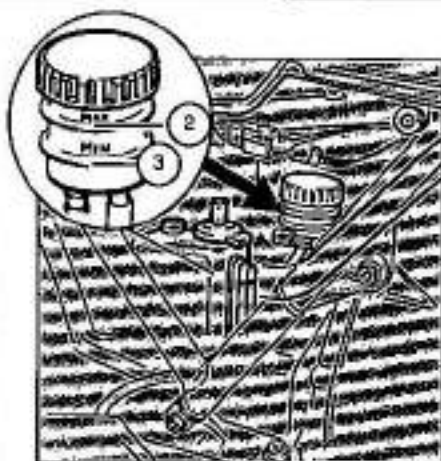
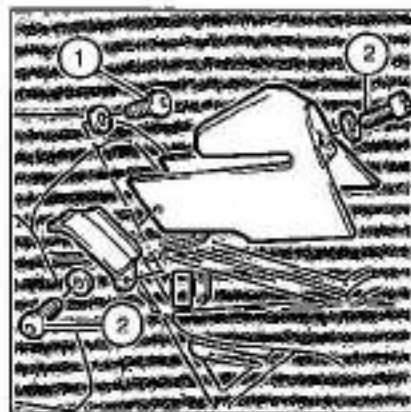
Bremsflüssigkeit kann Lackschäden verursachen!

#### Hinweis

Bremsflüssigkeit ist hohen thermischen Belastungen ausgesetzt und nimmt Feuchtigkeit aus Umgebungsluft auf. Deshalb:

#### Achtung

Bremsflüssigkeit muß jährlich durch BMW Motorrad Kundendienst gewechselt werden!



### Hinterradbremse

#### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 4.

#### Arbeitsfolge

##### K 1:

- Sitzbank abnehmen.
- Befestigungsschrauben (1) aus Kniepad herauserschrauben
- Kniepad abnehmen.
- Befestigungsschrauben (2) aus Tankabdeckung herausdrehen.
- Abdeckung abnehmen.

##### K 100 RS:

- Batterieblende rechts abnehmen.
- Behälter aus Befestigungsklammer ziehen.
- Deckel mit Gummimembrane abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis MAX-Markierung (2) auffüllen.
- Montage in umgekehrter Reihenfolge.

##### Hinweis

Nur frische Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 4 verwenden.

##### Achtung

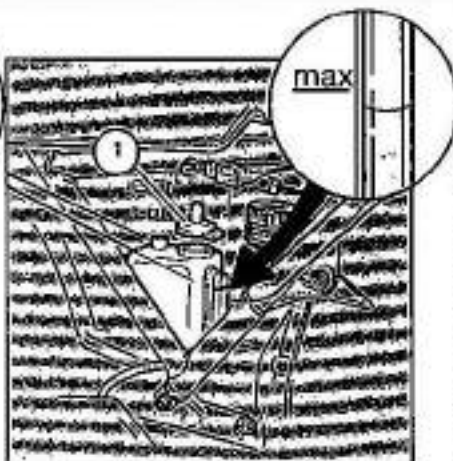
Bremsflüssigkeit kann Lackschäden verursachen!

##### Hinweis

Bremsflüssigkeit ist hohen thermischen Belastungen ausgesetzt und nimmt Feuchtigkeit aus Umgebungsluft auf. Deshalb:

##### Achtung

Bremsflüssigkeit muß jährlich durch BMW Motorrad Kundendienst gewechselt werden!



## Kühlmittelstand korrigieren

### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 3.

### Arbeitsfolge

#### K 1:

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Linke Verkleidungsinnenabdeckung abschrauben.
- Verschuß von Einfüllstutzen öffnen.
- Kühlmittelgemisch bis Unterkante Einfüllstutzen (Pfeil) auffüllen.
- Verschuß schließen.
- Linke Verkleidungsinnenabdeckung anschrauben.

#### K 100 RS:

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Batterieblende rechts abnehmen.
- Verschuß von Einfüllstutzen abnehmen.
- Kühlmittelgemisch bis "max"-Markierung auffüllen.
- Verschuß aufsetzen.

#### Hinweis

Kühlmittelstand nur bei kaltem Motor korrigieren.

Nur bei geringem Kühlmittelverlust über Ausgleichsbehälter auffüllen.

#### Mischungsverhältnis:

- => 40 % Glykol,
- => 60 % Wasser.

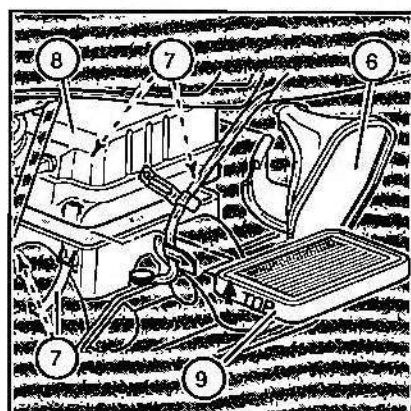
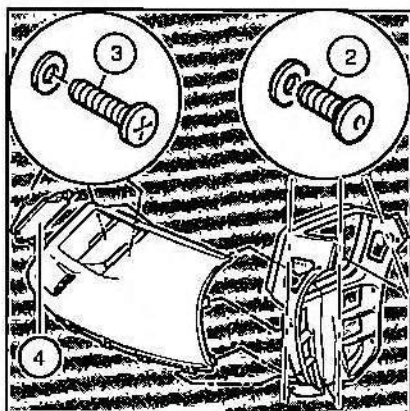
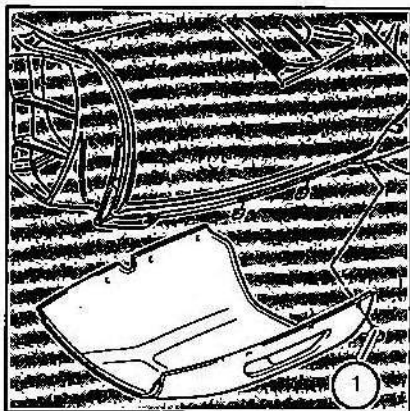
#### Frostschutzbeständig bis:

- => -26 °C.

Kühlmittel nur durch BMW Motorrad Kundendienst wechseln lassen.

#### Achtung

Nur nitritfreie Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwenden!



## Luftfiltereinsatz wechseln

### Erforderliches Werkzeug

– Schraubendreher, umsteckbar.

### Arbeitsfolge K1

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Schrauben (1) aus Verkleidungsunterteil herausdrehen.
- Verkleidungsteil nach hinten/unten abnehmen.

- Schrauben (3) aus mittlerem rechtem Verkleidungsteil herausdrehen.
- Kniepad (4) abnehmen.
- Schraube aus unteren Verkleidungshalter herausdrehen.
- Schrauben (2) aus Kühlerverkleidung entfernen.
- Rechtes Verkleidungsteil abnehmen.

- Luftführungs kanal (6) mit leichten Links-/Rechts-Bewegungen entfernen.
- Eine vordere und 2 hintere Federklammern (7) lösen.
- Gehäuseoberteil (8) leicht anheben. Luftfiltereinsatz (9) nach rechts herausziehen.
- Neuen Luftfiltereinsatz einsetzen.
- Luftfiltereinbau und Montage der Verkleidungsteile in umgekehrter Reihenfolge.

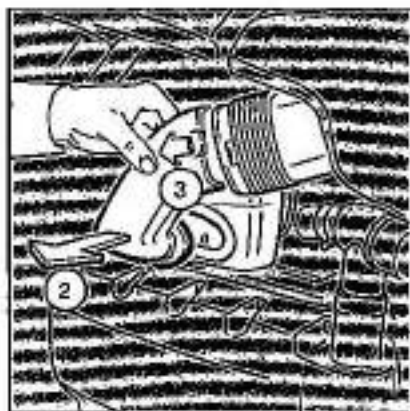
### Hinweis

**Pfeilmarkierung "TOP-OBEN" beachten.**  
Filtereinsatz bei Einbau nicht beschädigen.



#### Arbeitsfolge K 100 RS

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Befestigungsschrauben (1) aus Innenverkleidung herausdrehen.
- Verkleidung nach oben abnehmen.

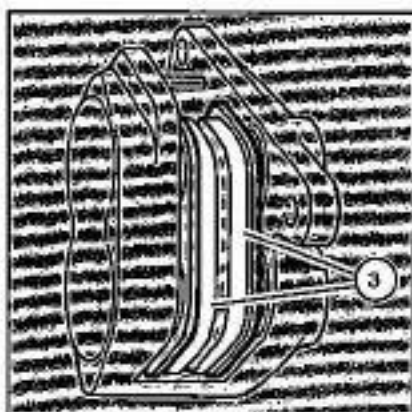
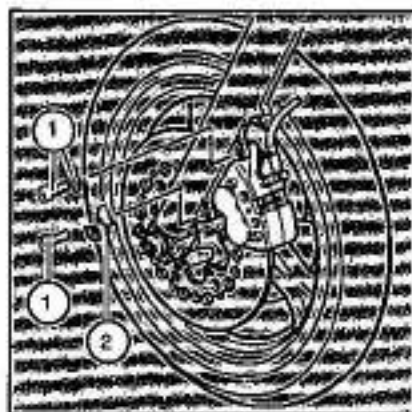


- Luftführungskanal in Pfeilrichtung (2) aus Luftfiltergehäuse-Unterteil ziehen.
  - Gumsitz beim Wiedereinbau anfeuchten.
- Luftführungskanal in Pfeilrichtung (3) nach hinten abnehmen.
- Eine vordere und 2 hintere Federklammern lösen.
- Gehäuseoberteil leicht anheben. Luftfiltereinsatz nach rechts herausziehen.
- Neuen Luftfiltereinsatz einsetzen.
- Luftfiltereinbau und Montage der Verkleidungsteile in umgekehrter Reihenfolge.



#### Hinweis

Pfeilmarkierung "TOP-OBEN" beachten. Filtereinsatz bei Einbau nicht beschädigen.



## Bremsbeläge kontrollieren

### Vorderrad

#### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher
  - => SW 4,
  - => SW 8.
- Schraubendreher, umsteckbar.

#### Arbeitsfolge

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- K1:
  - Vorderradverkleidung abbauen (s. Seite 35).
  - Befestigungsschrauben (1) für Bremssattel links/rechts herausdrehen, Halterungen (2) abnehmen.
  - Bremssattel vorsichtig abnehmen.

- Bremsbelagdicke (3) überprüfen/messen.  
Mindestbelagstärke:  
=> 1,5 mm.
- Bremssattel- und Verkleidungsanbau in umgekehrter Reihenfolge.

#### Anziedrehmoment

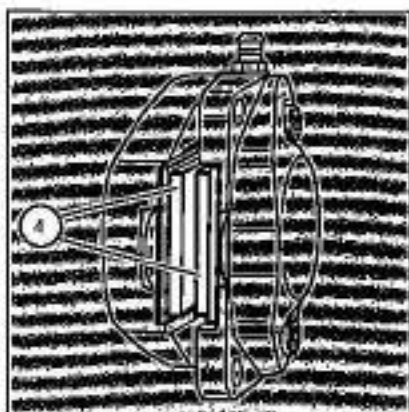
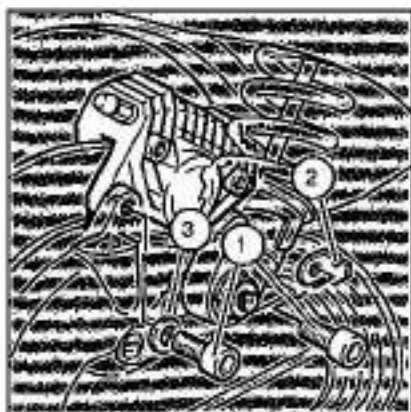
Bremssattelschrauben (1)  
=> 32 +/- 2 Nm.

### Hinweis

Arbeiten an der Bremsanlage durch BMW Motorrad Kundendienst ausführen lassen.

### Achtung

Bremsscheiben und -beläge bei Bremssattelaus- und einbau nicht beschädigen!  
Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen!  
Mindestbelagstärke nicht unterschreiten!  
Anziedrehmomente unbedingt durch BMW Motorrad Kundendienst überprüfen lassen!



## Hinterrad

### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 8

### Arbeitsfolge

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Schrauben (1) für Bremssattel herausdrehen.
- Winkel (2) für Impulsgeberkabel und Unterlegscheibe (3) abnehmen.
- Bremssattel vorsichtig abnehmen.

- Bremsbelagdicke (4) prüfen.  
Mindestbelagstärke:  
=> 1,5 mm.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

### Anziehdrehmoment

- Bremssattelschrauben (1)  
=> 32 +/- 2 Nm.

## Hinweis

Arbeiten an der Bremsanlage durch BMW Motorrad Kundendienst ausführen lassen.

### Achtung

Bremsscheibe und -beläge bei Bremsattel aus- und einbau nicht beschädigen!

Fußbremshebel bei ausgebautem Bremssattel nicht betätigen!

Mindestbelagstärke nicht unterschreiten!

Anziehdrehmomente unbedingt durch BMW Motorrad Kundendienst überprüfen lassen!





## Elektrische Anlage

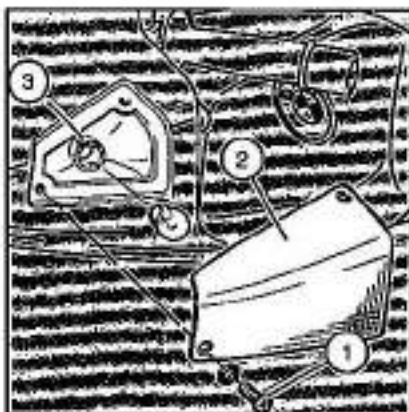
### Achtung

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur bei ausgeschalteter Zündung bzw. abgeklemmtem Batterie-Minuskabel durchführen!

Keine spannungsführenden Teile bei laufendem Motor berühren!  
Lebensgefahr!

### Hinweis

Neue Glühbirnen nicht mit bloßen Fingern berühren.  
Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.



## Blinkbirnen wechseln/vorn

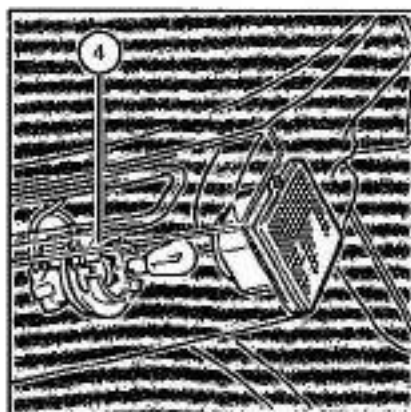
### Erforderliches Werkzeug

– Schraubendreher, umsteckbar.

### Arbeitsfolge

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Befestigungsschrauben (1) herausdrehen.
- Blinkleuchtenabdeckung (2) abnehmen.
- Glühbirne nach hinten drücken und durch Linksdrehung lösen, Herausnehmen.
- Neue Glühbirne mit Rechtsdrehung in Arretierung (3) einsetzen.
- Blinkleuchtenabdeckung befestigen.

Blinkbirnen vorn/hinten: => 12 V/21 W



## Blinkbirnen wechseln/hinten

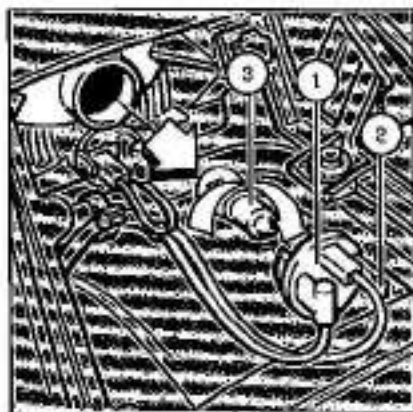
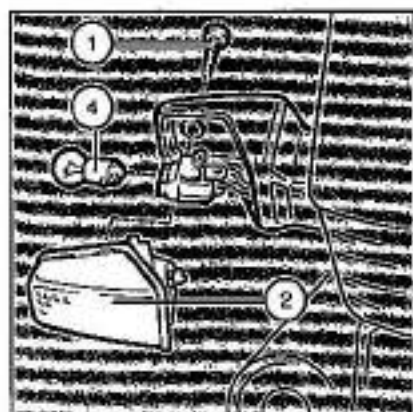
### Erforderliches Werkzeug

– Schraubendreher, umsteckbar – K100RS

### Arbeitsfolge

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Abdeckung für Ablagefach entfernen.

K1:



## Rück-/ Bremslichtbirne wechseln

Kein Werkzeug erforderlich.

**Arbeitsfolge Ausbau**

- Motorrad auf Kippständer stellen.

**K 1:**

- Sitzbank abnehmen.

**K 100 RS:**

- Sitzbank öffnen, Deckel vom Ablagefach abnehmen.
- Zwei Rändelschrauben (Pfeil) herausdrehen.
- Heckbirneneinsatz abnehmen.

- Birneneinsatz:

- oben => Bremslichtbirne
- unten => Rücklichtbirne

**K 100 RS:**

- Befestigungsschrauben (1) herausdrehen.
- Blinkleuchtenabdeckung (2) abnehmen.
- Blinkbirneneinsatz (4) durch Linksdrehung herausnehmen.
- Glühbirne nach hinten drücken und durch Linksdrehung lösen. Herausnehmen.
- Neue Glühbirne mit Rechtsdrehung in Arretierung einsetzen.
- Blinkbirneneinsatz einsetzen.

- Birneneinsatz (1) durch Drücken auf Kunststoffverschluß (2) herausnehmen.
- Brems-/Rücklichtbirne (3) nach hinten drücken (Pfeil) und durch Linksdrehung (Pfeil) aus Arretierung lösen. Herausnehmen.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

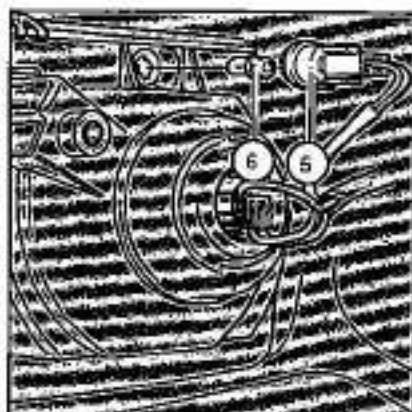
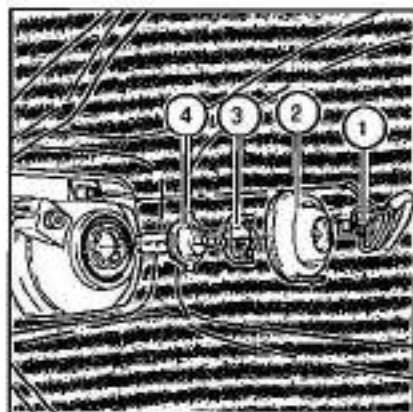
Bremslichtbirne: => 12 V/21 W

Rücklichtbirne: => 12 V/10 W

**Hinweis**

Neue Glühbirne nicht mit bloßen Fingern berühren.

Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.



## Fahr-/Fernlichtbirne wechseln

Kein Werkzeug erforderlich

Arbeitsfolge Ausbau

Aus-/Einbau durch untere Verkleidungsöffnung vornehmen.

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Mehrfachstecker (1) abziehen.
- Gummimanschette (2) entfernen.
- Sicherungsring (3) durch Linksdrehung antriegseln. Glühbirne (4) entnehmen.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Fahr-/Fernlichtbirne => 60/55 W

Hinweis

Neue Glühbirne nicht mit bloßen Fingern berühren.

Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

## Standlichtbirne wechseln

Arbeitsfolge

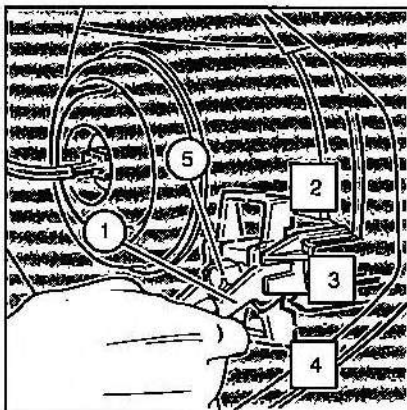
- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Fassung (5) durch Linksdrehung entriegeln.
- Glühbirne (6) durch Hineindrücken und gleichzeitiger Linksdrehung lösen.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Standlichtbirne => 12 V/4 W

Hinweis

Neue Glühbirne nicht mit bloßen Fingern berühren.

Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.



## Leuchtweite regulieren

### Einstellung hoch/tief

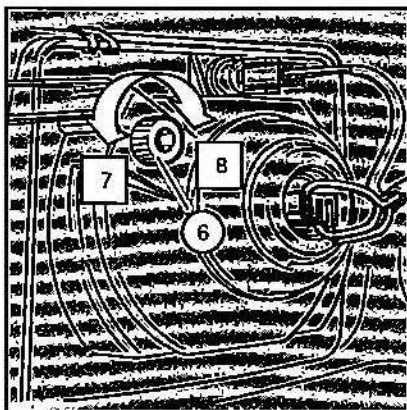
#### Erforderliches Werkzeug

– Kein Werkzeug erforderlich.

Durch Hebelverstellung (1) im oberen Bereich des rechten Standrohrs vertikale Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

- Hebelstellung oben (2):  
=> Leuchtweite lang.
- Hebelstellung mitte (3):  
=> Leuchtweite neutral.
- Hebelstellung unten (4):  
=> Leuchtweite kurz.

Mit Sechskant-Kunststoffschraube (5) Feineinstellung vornehmen.



### Einstellung links/rechts

#### Erforderliches Werkzeug

– Kein Werkzeug erforderlich.

Mit Rändelschraube (6) im oberen Bereich des linken Standrohrs horizontale Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

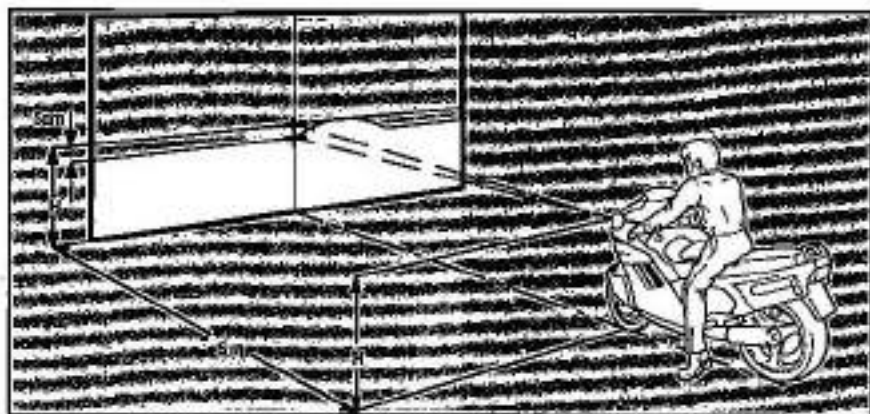
- Drehrichtung links (7):  
=> Lichtkegel rechts.
- Drehrichtung rechts (8):  
=> Lichtkegel links.

### Hinweis

Hoch-/Tief-Einstellung so vornehmen, daß Gegenverkehr nicht geblendet wird. Darauf achten, daß Lichtkegel Fahrbahntiefe weit genug ausbrennt.

Links-/Rechts-Justierung so einstellen, daß Lichtkegel die Fahrbahn breit genug ausbrennt.

Einstellungen bei beladenem Fahrzeug (Fahrer, Sozius und Gepäck) vornehmen. Exakte Scheinwerfereinstellung s. Seite 59.

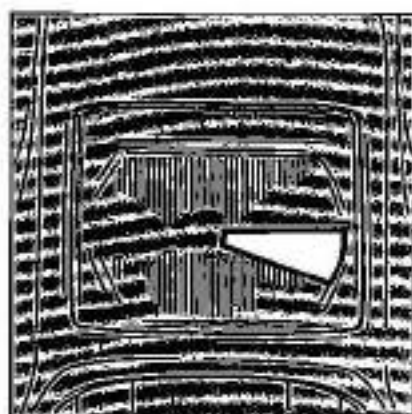


## Scheinwerfer einstellen

Grundeneinstellung für Selbstbetrieb.

- Reifendruck auf korrekten Wert einstellen (s. Seite 20).
- Federvorspannung auf Belastungszustand einstellen (s. Seite 21).
- Motorrad mit Fahrer belasten und im Abstand von 5 m (ab Vorderradmitte) vor hellen Wand auf ebenem Boden aufstellen.
- Abstand von Boden bis Scheinwerfermitte (H) auf Wand übertragen und mit Kreuz markieren.

- 5 cm darunter zweites Kreuz zeichnen.
- Abblendlicht einschalten.
- Scheinwerfer mit Einstellschrauben (s. Seite 58) so einstellen, daß in Mitte des unteren Kreuzes "Hell-Dunkel-Grenze" (1) beginnt, bis oberes Kreuz (2) nach rechts ansteigt und wieder abfällt (3).



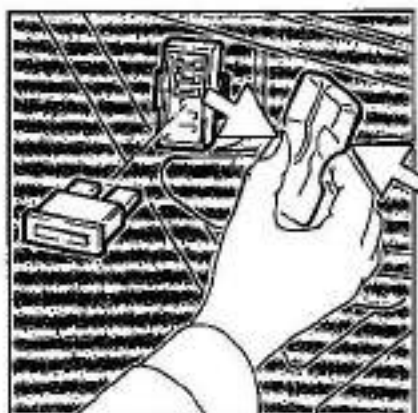
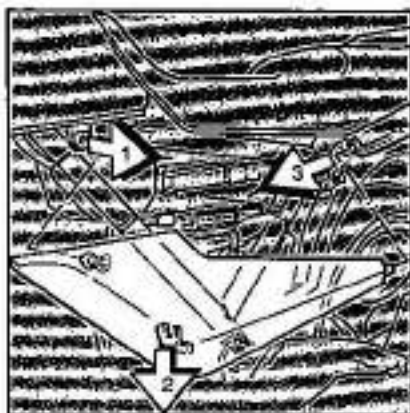
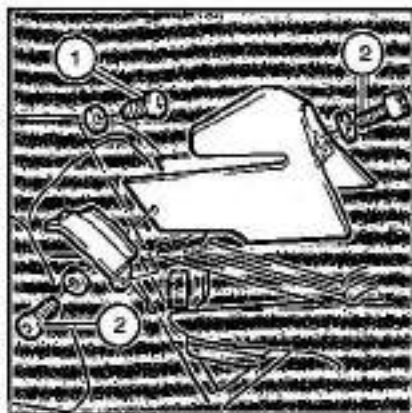
## Für Länder mit Linksverkehr

Motorräder für Länder mit Linksverkehr sind mit linksasymmetrischem Abblendlicht ausgestattet.

Scheinwerfereinstellung erfolgt analog der Beschreibung links.

Hinweis

Bei Motorrädern mit rechtsasymmetrischem Abblendlicht ist in Ländern mit Linksverkehr "der sichtbare Keil in Streuscheibenmitte" vorübergehend abdunkeln (zugeschnittenes Klebeband aufkleben).



## Sicherungen auswechseln

### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
⇒ SW 4.

### Arbeitsfolge

- Motorrad auf Kippständer stellen.

#### K 1:

- Sitzbank abnehmen.
- Befestigungsschrauben (1) aus Kriepad herausrauben
- Kriepad abnehmen.
- Befestigungsschrauben (2) aus Tankabdeckung herausdrehen.
- Abdeckung abnehmen.

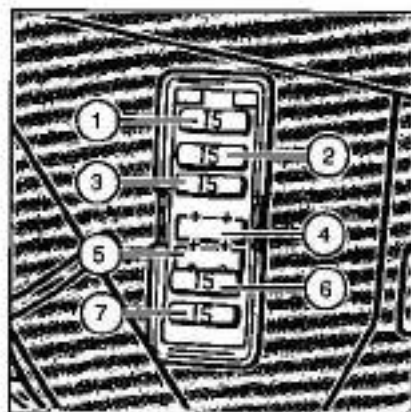
#### K 100 RS:

- Batterieabdeckung gemäß Bilderführung demontieren

- Klarsichtdeckel seitlich leicht zusammendrücken (Pfeile) und herausziehen.
- Defekte Sicherung aus Steckfassung ziehen.
- Neue Sicherung einsetzen (Reserve-sicherung aus Bordwerkzeug).
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

#### Hinweis

Defekte Sicherungen nicht reparieren.  
Bei häufigem Defekt elektrische Anlage durch BMW Motorrad Kundendienst überprüfen lassen.



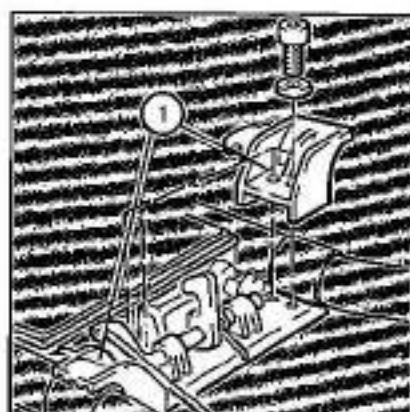
### Abgesicherte Stromkreise

#### Sicherungsbelegung:

- |      |   |       |
|------|---|-------|
| 1 => | Instrumenten-Kombination,<br>Brems-/Schlußlicht | 15 A. |
| 2 => | Standlicht                                      | 15 A. |
| 3 => | Blinkbirnen, Uhr                                | 15 A. |
| 4 => | Steckdose                                       | 15 A. |
| 5 => | Sonderausstattung                               | 15 A. |
| 6 => | Kraftstoffpumpe                                 | 15 A. |
| 7 => | Doppelhorn, Lötter                              | 15 A. |

#### Achtung

Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden.



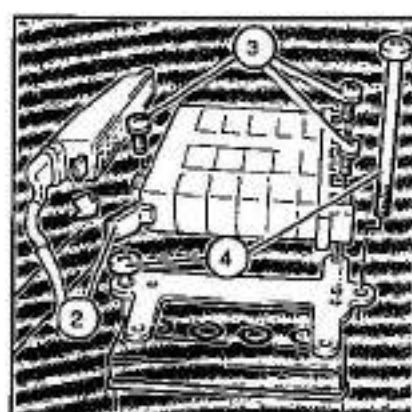
### Batterie aus-/einbauen

#### Erforderliches Werkzeug

- Sechskant-Winkelschraubendreher  
=> SW 4,
- => SW 5.
- Gabelschlüssel  
=> SW 10.
- Schraubendreher, umsteckbar.

#### Arbeitsfolge Ausbau

- Motorrad auf Kippständer stellen.
  - Zündung ausschalten!
- K 1:**
- Höcker/Sitzbank abnehmen.
  - Kniepads/Tankabdeckung abschrauben.
  - Halterung (1) für Sitzbankverriegelung abschrauben.

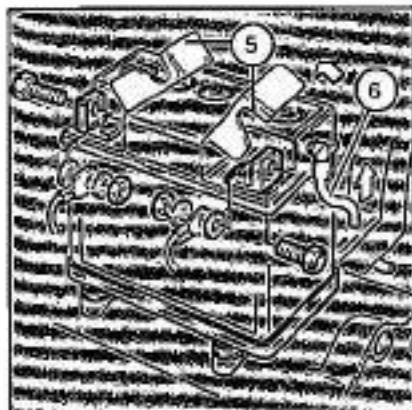


#### K 100 RS:

- Sitzbank öffnen.
- Batterieschutzabdeckung links abnehmen.
- Schnappverschluss (2) von Mehrfachstecker lösen und zur Seite drücken.

#### K 1:

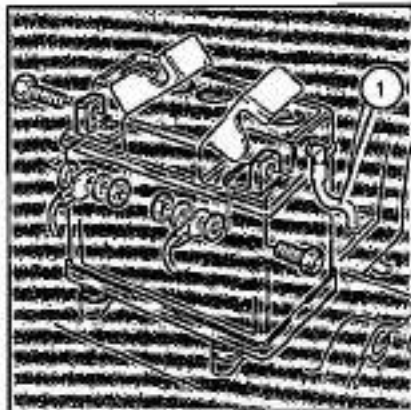
- Befestigungsschrauben (3) aus Einspritzsteuergerät herausdrehen.
- Einspritzsteuergerät nach hinten/oben herausziehen. Dabei Mehrfachstecker aus Einspritzsteuergerät ziehen.
- Befestigungsschrauben (4) für Batteriehalterung herausdrehen.



- Schutzkappen (5) für Minus-/Pluspol mit Schraubenzieher aufklappen.
- Batteriekabel abklemmen.  
=> Zuerst Minuspol.  
=> Dann Pluspol.
- Batterieentlüftungsschlauch (6) aus Bohrung in Hinterradabdeckung ziehen.
- Batterie nach hinten/oben herausheben (Pfeil).

#### Achtung

Minus-/Pluskabel unbedingt in angegebener Reihenfolge abklemmen!  
Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung abklemmen!



#### Arbeitsfolge Einbau

- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.
- Batteriekabel anklemmen.  
=> Zuerst Pluspol.  
=> Dann Minuspol.
- Pole leiten.

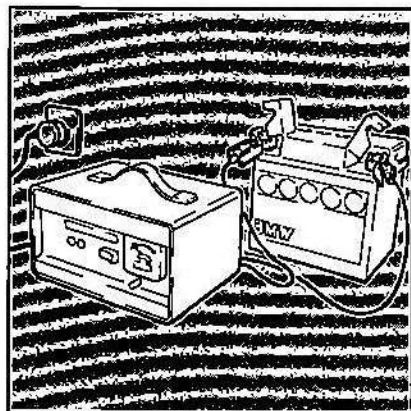
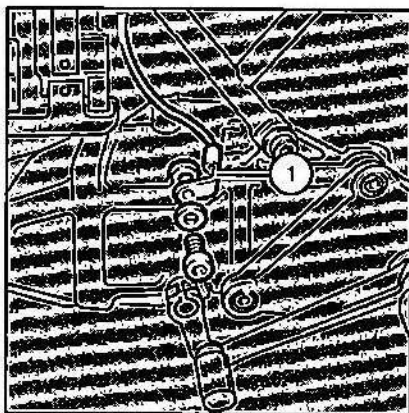
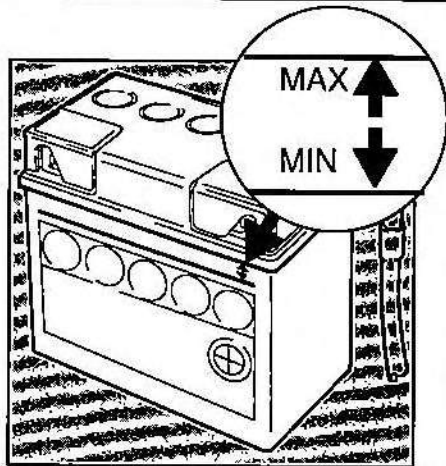
#### Hinweis

Schrauben für Batteriehalterung nicht zu fest anziehen.

#### Achtung

Entlüftungsschlauch (1) nicht abknicken!  
Plus-/Minuskabel unbedingt in angegebener Reihenfolge anklemmen!  
Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung anklemmen!





## Batteriesäurestand prüfen

### Erforderliches Werkzeug

- Schraubendreher, umsteckbar, (ggf. Münze).

### Arbeitsfolge

- Säurestand an MIN-/MAX-Markierung ablesen.

### Hinweis

Zum Nachfüllen nur destilliertes Wasser verwenden.

Verschlußstopfen mit Münze entfernen und einschrauben.

### Achtung

Batteriesäure ist stark ätzend! Augen, Gesicht, Hände und Kleidung schützen!

## Wartungshinweise

- => Bei Fahrpausen über einem Monat Batterie abklemmen. Dazu: Massekabel (1) an Schaltgetriebe abschrauben und absollieren.
- => Destilliertes Wasser bis MAX-Markierung auffüllen.
- => Batterie in kühlem/trockenem Raum einlagern.
- => Säurestand regelmäßig kontrollieren.

- => Vor Stilllegung und Wiederinbetriebnahme Batterie laden. Ladevorschriften beachten.
- => Wartung und Lagerung im Zweifelsfall durch BMW Motorrad Kundendienst ausführen lassen.

### Achtung

Keine Gewährleistung bei unsachgemäßer Behandlung der Batterie!

## Störungstabelle

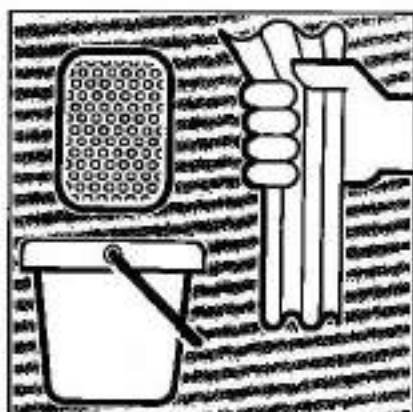
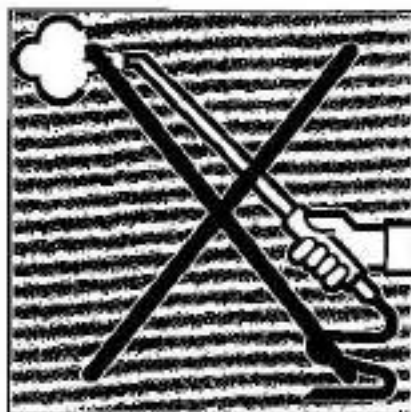
### Achtung

Motorrad ist mit digitaler Motorelektronik (MOTRONIC) ausgestattet! Keine spannungsführenden Teile bei laufendem Motor berühren! Lebensgefahr!

Störung	Ursache	Abhilfe	Seite
Motor springt nicht oder erschwert an	Zündschlüssel in falscher Stellung	Bedienung	25
	Zündnotschalter eingeschaltet	Bedienung	25
	Seitenständer ausgestellt	Bedienung	21
	Stromfluß unterbrochen	Sicherung 1 defekt	61,62
	Gang 0 eingelegt, Kupplung nicht gezogen	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung ziehen	25
	Kraftstoffbehälter leer	Auffüllen	17
	Kraftstoffpumpe arbeitet nicht	Sicherung 6 defekt	61,62
	Fehlbedienung Gasdrehgriff/Choke	Bedienung	26
	Luftfiltereinsatz verschmutzt	Auswechseln	52
	Zündkerze(n) defekt/naß	Auswechseln	39
	Zündkerzen-/kabel oder -stecker naß	Mit Preßluft abblasen/ trocknen	
	Batterie keine ausreichende Kapazität	Batterie laden	64
Kühlmitteltemperatur zu hoch, Warnbirne brennt dauernd (schaltet ab 115 °C ein)	Kühlmittelstand zu niedrig	Evt. Undichtigkeit besichtigen Kühlmittel auffüllen	51
	Elektrischer Lüfter schaltet nicht automatisch ein (Soll bei 105 °C)	Sicherung 7 defekt	61,62

### Hinweis

Darüber hinausgehende Störungen – und soweit auf Seiten 31...54 nicht beschrieben – durch BMW Motorrad Kundendienst beheben lassen.



## Reinigen/Pflegen

### Allgemeiner Hinweis

Regelmäßige und sachgemäße Reinigung ist für den Werterhalt ihres Motorrads ein wichtiger Faktor.

Sicherheitswichtige Bauteile bleiben so in ihrer vollen Funktion erhalten.

Chrom- und Lackteile "glänzen" – auch nach Jahren harter Beanspruchung – wie neu.

Gummi- und Kunststoffteile werden nicht durch aggressive oder eindringende Reinigungs- und Lösungsmittel beschädigt.

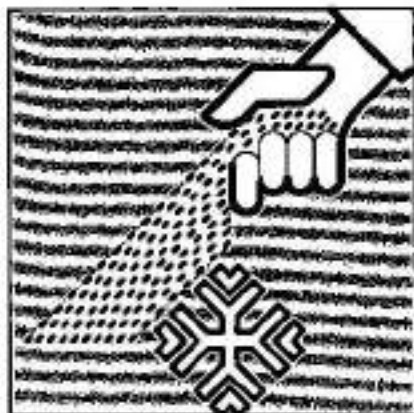
### Achtung

Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden!

### Säubern

- Motorrad auf Kippständer stellen.
- Sämtliche Verkleidungsteile abbauen.
- Räder, Motor-, Getriebelock und Schwinge mit mildem Kaltreiniger einsprühen.
- Nach Einwirkzeit (Herstellerangaben beachten) mit Schwamm und Wasser gut abspülen.
- Motorrad nach links kippen, damit Restwasser abläuft.
- Nasse Flächen gut trocknen.
- Bremsprobe durchführen.

- Verkleidungsteile nur mit Reinigungs-/Pflegemittel aus BMW Pflegemittel Set reinigen/pflegen. Windschild nicht zerkratzen.
- Instrumentenkombination und Schalter nicht mit Lösungs- oder Reinigungsmitteln säubern.
- Teerspritzer nur mit freigegebenen Entfernern beseitigen. Gut nachspülen.
- Standrohre von Insekten, Fliegen usw. säubern.
- Lack- und Chromteile regelmäßig mit entsprechenden Pflegemitteln behandeln.



#### Streusalz entfernen

- Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.  
=> Kein warmes Wasser verwenden/verstärkte Salzeinwirkung!
- Motorrad gut trocknen.
- Felgen, Motor, Schwinge und Chromteile mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.
- Gesäuberte und getrocknete Verkleidungsteile mit empfohlenem Wachs einreiben/polieren.

#### Achtung

Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden!

#### Lackschäden ausbessern

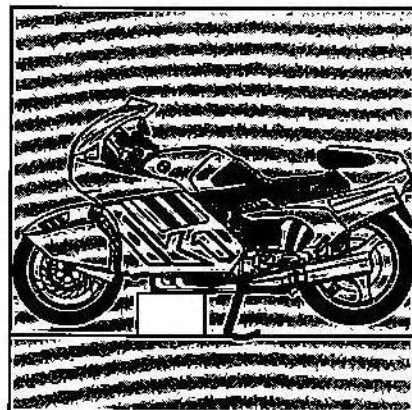
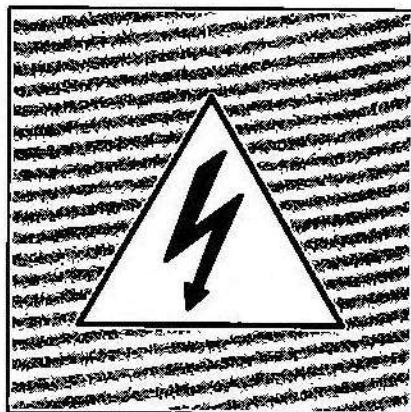
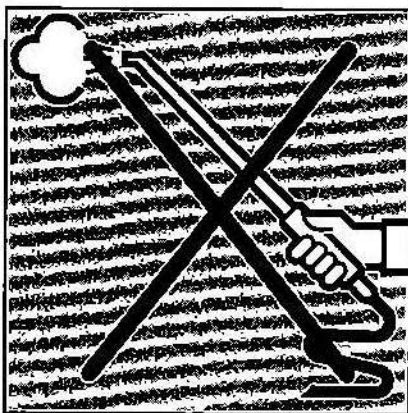
- Kleine Lack- oder Steinschlagschäden mit BMW Lackstift beseitigen.  
=> Farbbezeichnung auf Hinweisschild unter Sitzbank.  
=> Arbeits- und Sicherheitsvorschriften des Herstellers beachten.
- Größere Schäden durch BMW Motorrad Kundendienst beheben lassen.

#### Schalldämpferanlage pflegen

- Veränderungen an der Auspuffanlage (betriebs- und umweltbedingt) mit "Metall Polish Uniblau" (Fa. Hugo Höhn GmbH, Rudolf-Hierbig Weg 10, D-5657 Haan) vorbehandeln.
- Mit "Wiener Kalk" (Fa. Schmitz-Bone GmbH, Rondorfstr. 74, D-4000 Düsseldorf 1) nachbehandeln.

#### Hinweis

Zum Nachreinigen nur Wiener Kalk (auch in Drogerie erhältlich) verwenden. Keine Scheuermittel benutzen.



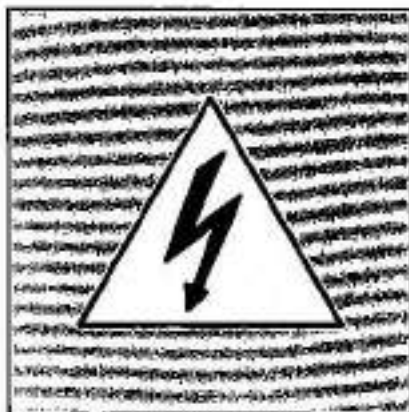
## Motorrad stilllegen

### Arbeitsfolge

- Motorrad reinigen (s. Seite 66).
- Motoröl in betriebswarmem Zustand ablassen (s. Seite 44).
- Dünnflüssiges Öl bis untere Markierung an Ölstandsauge einfüllen.  
Füllmenge:  
=> ca. 2,5 l.
- Motor eine Minute unbelastet laufen lassen.
- Getriebeöl in Schaltgetriebe (s. Seite 46) und Hinterradantrieb (s. Seite 47) in betriebswarmem Zustand ablassen.
- Dünnflüssiges Öl in Schaltgetriebe einfüllen.  
Füllmenge:  
=> ca. 0,4 l.

- Dünnflüssiges Öl in Hinterradantrieb einfüllen.  
Füllmenge:  
=> ca. 0,1 l.
- Motor im zweiten Gang einige Sekunden laufen lassen.
- Zündkerzen herausdrehen (s. Seite 39) und etwas Motorenöl einspritzen.  
Menge:  
=> ca. 0,01 l.
- Zündkerzen einschrauben.
- Batterie ausbauen (s. Seite 62). Warnungshinweise (s. Seite 64) beachten!

- Brems-, Kupplungshebelgelenke, Kipp- und Seitenständerlagerungen mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke/verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum auf Kippständer stellen.
- Verkleidungsunterteil demontieren (s. Seite 44).
- Motor so unterstützen, daß beide Räder frei (unbelastet) sind.



## Wieder in Betrieb nehmen

### Arbeitsfolge

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen (s. Seite 66).
- Dünnflüssiges Öl in Motor, Schaltgetriebe und Hinterradtrieb ablassen.
- Ölfilterpatrone wechseln (s. Seite 44).
- Öl in Teleskopgabel wechseln (s. Seite 46).

- Betriebsbereite Batterie einbauen (s. Seite 62).
- Batterieklemmen mit Polfest konservieren.
- Zündkerzen herausschrauben (s. Seite 39).
- Motor mit Anlasser durchdrehen und Konservierungsmittel aus Zylinder blasen.
- Zündkerzen reinigen, ggf. erneuern/ einschrauben.

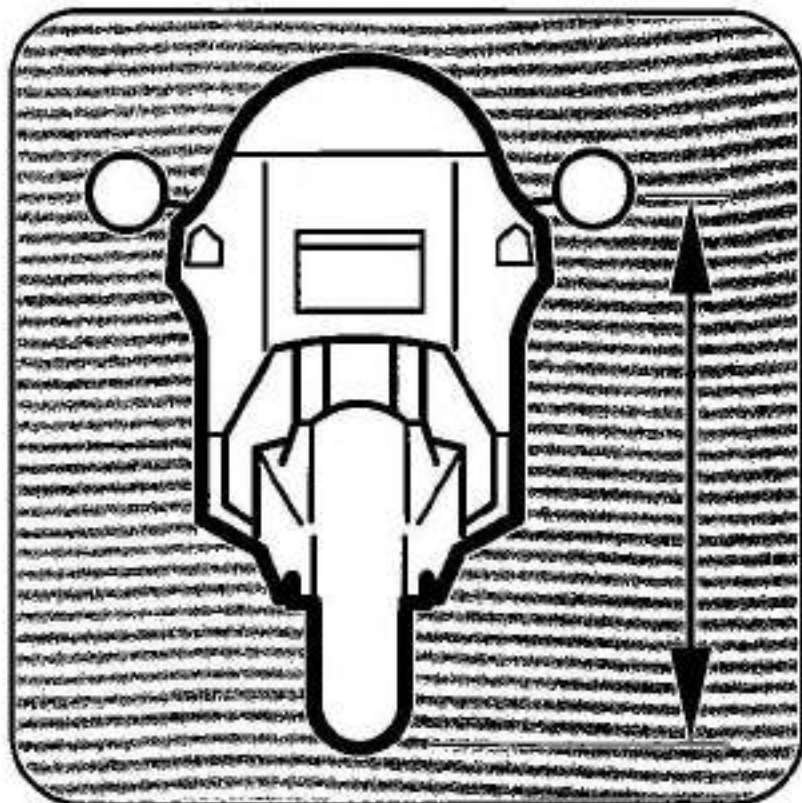
- Reifenluftdruck prüfen/korrigieren (s. Seite 20).
- Bremsen überprüfen (s. Seite 18/19).
- Sicherheitskontrollen durchführen (s. Seiten 15–22).

### Hinweis

Arbeiten für Inbetriebnahme mit Inspektion durch BMW Motorrad Kundendienst verbinden.



# Technische Daten



**Auch das gehört dazu:**

## Technische Daten und Beschreibungen

- Motor (72)
- Kühl-/Schmiersystem (73)
- Kraftübertragung (74)
- Fahrgestell (75-77)
- Schmier- und Betriebsstoffe (78,79)
- Elektrische Anlage (80,81)
- Maße (82)
- Gewichte (83)
- Fahrleistungen (84)

( ) Klammerzahl => Seite mit Erläuterung



## Technische Daten und Beschreibungen

Motor		K 1	K 100 RS
Bauart		Patentierter, liegender Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor, mit 4-Ventil-Technik, zwei oberliegenden Nockenwellen, und Digitaler-Motor-Elektronik (MOTRONIC) mit Schubabschaltung.	
Hubraum effektiv nach Steuerformel	ccm	987,18	
	ccm	980	
Größte Nennleistung nach DIN 70 020 bei Drehzahl	KW	74	
	PS	100	
	min <sup>-1</sup>	8000	
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm	100	
	kpm	10,19	
	min <sup>-1</sup>	6750	
Zulässige Drehzahlen	Höchstzahl	min <sup>-1</sup>	8900
	Dauerzahl	min <sup>-1</sup>	8500
	Leerlaufzahl	min <sup>-1</sup>	950 +/- 50
Bohrung/Hub		mm	67/70
Verdichtungsverhältnis			11,0 : 1
Leistungsgewicht	fahrfertig + Fahrer (75kg)	kg/kW	4,5
	zulässiges Gesamtgewicht	kg/kW	6,5
Kraftstoffverbrauch nach ISO 7118	bei konstanten 90 km/h	l/100 km	4,20
	bei konstanten 120 km/h	l/100 km	5,00
			4,70 5,30
Kraftstoffart		Superkraftstoff bleifrei DIN 51 607, Mindestoktanzahl 95 (ROZ) und 85 (MOZ) oder Superkraftstoff bleihaltig DIN 51 600, Mindestoktanzahl 98 (ROZ) und 88 (MOZ).	
Maximaler Ölverbrauch		l/100 km	0,15

**Kühl-/Schmiersystem****K 1****K 100 RS****Kühlsystem**

Schaltet in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur automatisch ein und aus.

**Kühlerbauart**

Querstrom-Aluminiumkühler mit Kunststoffwasserkästen, integriertem Thermostat und Ausgleichsbehälter im drucklosen Bereich. Über- und Unterdruckventil im Haupteinfüllstutzen.

**Elektrischer Lüfter**

Schaltet in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur automatisch ein und aus.

**Schalt- und Steuerungswerte**

Thermostat: Öffnungsbeginn bei 85 °C.  
 Lüfter: Einschalttemperatur bei 105 °C.  
 Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte: Schaltet bei 115 °C.  
 Überdruckventil: Öffnet bei 125 °C = 1,5 bar.  
 Unterdruckventil: Öffnet bei -0,1 bar (in der Abkühlphase).

**Schmiersystem**

Druckumlaufschmierung (durch Zahnradpumpe) über Hauptstromölfiter mit pumpenseitig angeordnetem Druckregelventil und Sicherheitsumgehungsventil, mit zusätzlicher Filterwirkung, am Hauptstromölfiter (Naßsumpf).

**Schalt- und Steuerungswerte**

Öldruckschalter bei 0,2...0,5 bar.  
 Druckregelventil bei 5...8 bar.  
 Umgehungsventil in Ölfilterpatrone bei 2,2 +/- 0,3 bar.

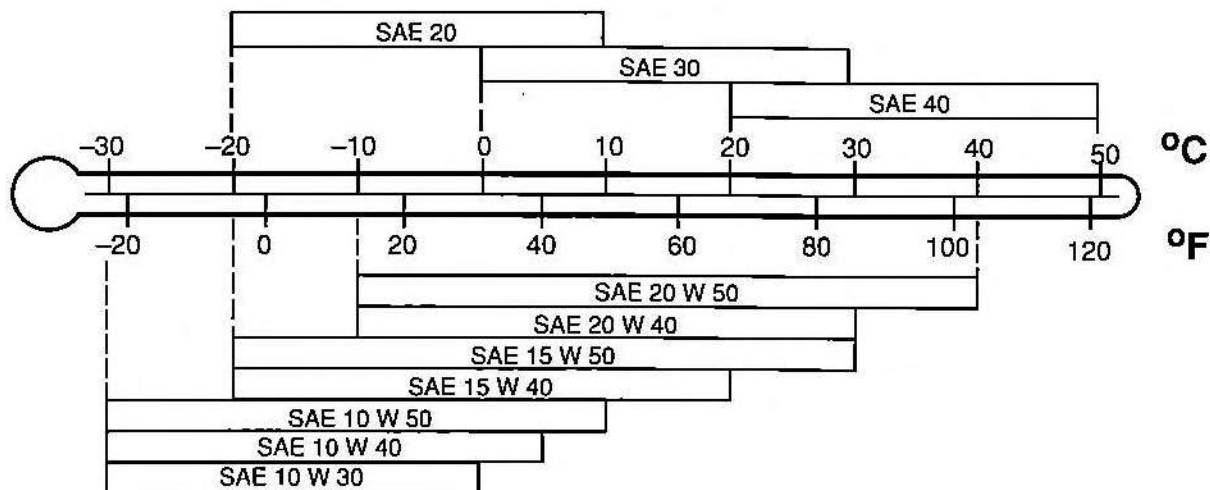
Die Kühlmittel- und die Motorenölpumpe wurden als zentrale Kombination in einem Gehäuse integriert.

Kraftübertragung	K 1	K 100 RS
Kupplung	Auf der Abtriebswelle angeordnete und entgegen der Motordrehrichtung umlaufende Einscheiben-Trockenkupplung mit übersetzter Tellerfeder, aluminiumgeschmiedetem Schwungrad und asbestfreien Kupplungsbelägen; leicht desierbare mechanische Belätigung bei geringen Ausrückkräften, Handkraft ca. 70 N.	
Kupplungsscheibe Ø	mm	180
Schaltgetriebe	Klauengeschaltetes 5-Gang-Getriebe mit integriertem Stoßdämpfer und gewichtsmindernden Aluminiumbauteilen.	
Übersetzungen im Schaltgetriebe	1. Gang = 4,497 2. Gang = 2,959 3. Gang = 2,304 4. Gang = 1,879 5. Gang = 1,511	
Kraftübertragung vom Schaltgetriebe zum Hinterradtrieb	In der Einarmschwinge (BMW PARALEVER) gekapselte Gelenkwelle, getriebeseitig und achsantriebsseitig mit Kreuzgelenk und integriertem Torsionsdämpfer.	
Hinterradtrieb	Über wälzgelagertes, pallidverzahntes Kegel- und Tellerrad mit Direktbefestigung des Hinterrades an der zum Flansch ausgebildeten Tellerradrückseite; ein integrierter "Kronenring" in Verbindung mit einem Induktivgeber sorgt für die übersetzungsunabhängige Impulsgabe an den elektronischen Tachometer.	
Hinterachsübersetzung (Serienausführung)	2,75 : 1	
entspricht Zahnzahl	33 / 12	

Fahrgestell		K 1	K 100 RS
Rahmen		Der einteilige verwindungsteife Gitterrohrrahmen umschließt das Triebwerk (Motor mit Schaltgetriebe) als mittragendes Element; für Seitenwagenbetrieb nicht zugelassen	
Anordnung des Typerschildes und der Fahrgestellnummer		an Rahmenrohrstrebe mitte rechts	
Radaufhängung vorn		Über langhubige, leicht ansprechende Teleskopgabel mit wegabhängiger hydraulischer Dämpfung und progressiver Federkennung	
Gesamtfederweg	mm	135	
Standrohrdurchmesser	mm	41,7	
hinten		Über einstellbare Einarmschwinge aus hochfester Leichtmetall-Legierung mit Schubstangenabstützung (BMW PARALEVER) und Gasdruckfederbein (wegabhängige Dämpfung) mit progressiver Federkennung, lastabhängig vierfach einstellbar.	
Gesamtfederweg (am Rad)	mm	140	
Schwinge Länge	mm	450	
Einschlagwinkel des Vorderrades		2 x 27°	2 x 34°
Nachlauf des Vorderrades bei Leergewicht		mm	90
bei Normallage (mit Fahrer) 75 kg		mm	95

Fahrgestell		K 1	K 100 RS
<b>Vorderradbremse</b>		Hydraulisch betätigte Zweischeibenbremse mit 4-Köben-Festsätteln, schwimmend gelagerte Edelstahlbremscheiben und naßbremsladungeis Sintermetall-Bremsbeläge.	
Bremscheiben ø	mm	305	
Bremscheibendicke	mm	5	
Bremsköben ø	mm	32/34	
Betätigungszylinder	mm	20	
Bremsbelagfläche	cm <sup>2</sup>	100	
<b>Hinterradbremse</b>		In den Hinterradantrieb teilintegrierte hydraulische Festsattel-Scheibenbremse mit Edelstahlbremscheibe, naßbremsladungeis Semimetall-Bremsbeläge	
Bremscheiben ø	mm	285	
Bremscheibendicke	mm	5	
Bremsköben ø	mm	38	
Betätigungszylinder ø	mm	12	
Bremsbelagfläche	cm <sup>2</sup>	41,5	

Fahrgestell		K1	K 100 RS
Räder und Reifen		BMW Leichtmetall-Gußräder mit U-Profilspeichen, Radial-Niederquerschnittsreifen	
Vorderrad Größe und Bezeichnung		mit Schrägschulterfelge und Doppelhump 3,50 – 17 MT-H2	
Reifengröße und Bezeichnung		120/70 ZR 17 TUBELESS (schlauchlos) Michelin A 59 X TL Metzeler ME1 Front Compk Dunlop K 455 FG Dunlop Sportmax B Pirelli MP 7 Sport (DOT 389 oder größer)	
Hinterrad Größe und Bezeichnung		mit Schrägschulterfelge und Doppelhump 4,5 – 18 MT-H2	
Reifengröße und Bezeichnung		160/60 ZR 18 TUBELESS (schlauchlos) Michelin M 59 X TL Metzeler ME1 Compk Dunlop K 455 A Dunlop Sportmax Pirelli MP 7 Sport (DOT 389 oder größer)	
Reifenluftdruck bei kalten Reifen			
Solo vorn		bar	2,2
hinten		bar	2,5
Sozius vorn		bar	2,5
hinten		bar	2,9
Reifenprofiltiefe (Empfehlung Minimum)			
Vorderrad		mm	2
Hinterrad		mm	3
		<b>Achtung</b> Gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten!	



## Schmier- und Betriebsstoffe

K 1

K 100 RS

Motoröl

Marken-HD-Öl für Ottomotoren der API-Klassifikation SE, SF, SG; Kombinationen mit CC oder CD Spezifikation.

Viskositätsklasse in Abhängigkeit von der Außentemperatur. Die Temperaturgrenzen der SAE-Klassen können kurzfristig über- oder unterschritten werden.

Darüber hinaus empfehlen wir für extreme Einsätze das SAE 5W50 HWB Motorenöl "BMW Super Power". Alle von HWB vertriebenen Motorenöle unterliegen der ständigen BMW Qualitätskontrolle.

Füllmengen Motor

ohne Filterwechsel  
mit Filterwechsel

|  
|3,50  
3,75

## Schmier- und Betriebsstoffe

K 1

K 100 RS

<b>Getriebeöl</b>				
Füllmenge	Schalgetriebe	I		Marken-Hypoid-Getriebeöl, API-Klasse GL 5 0,8
Füllmenge	Hinterradantrieb	I		0,25
<b>Viskositätsklasse bei Außentemperatur</b>				
über 5 °C		SAE		90
unter 5 °C		SAE		90
oder alternativ		SAE		80 W 90
<b>Teleskopgabelöl – freigegebene Ölsorten</b>				Esso Komfort Aral "WEICH" (über 15 °C) Aral "HART"
Füllmenge pro Gabelholm		I		0,40 - 0,01
<b>Lenkungslegerschmierung und übrige Schmierstellen</b>				Marken-Wälzlagerfett, Nuttemperaturbereich -30 °C...+140 °C, Tropfpunkt 150 °C...230 °C, hoher Korrosionsschutz, gute Wasser-Oxydationsbeständigkeit; z. B. Shell Retinax A
<b>Batteriepole – Oxydationsschutz</b>				Säurefreies Fett, z.B. Vaseline
<b>Bremssflüssigkeit</b>				ATE "SL" DOT4, Castrol Disc Brake, DOW ET 504 Shell Donax DOT 4, Hydraulik DOT 4
<b>Motorkühlmittel</b>				Marken Langzeit Gelrier- und Korrosionsschutzmittel
				<b>Achtung</b> Nur nitrilfreie Frost- und Korrosionsschutzmittel verwenden!
Füllmenge		I		3 + 1 (im Ausgleichsbehälter)



**Elektrische Anlage****K 1****K 100 RS**

<b>Batterie</b>		<b>BMW-Mareg</b>
Spannung/Kapazität	V/Ah	12/25
<b>Drehstromgenerator</b>		<b>Dreiphasen-Drehstromgenerator mit voll-elektronischem Regler, Direktantrieb im Übersetzungsverhältnis 1 : 1,5</b>
Leistung	W/V	460/14
<b>Anlasser</b>		<b>Permanentmagnet-Ausführung mit vierfacher Zahnradübersetzung im Verhältnis 1 : 27 und Freilauf</b>
Leistung	kW	0,7
<b>Zündzeitpunkt (Vollast)</b>	°Kv	6 ... 31 (Vorzündung)
<b>Zündfolge</b>	Zyl.	1-3-4-2
<b>Zündkerzen</b>		<b>Gewinde M 12 x 1,25</b>
Freigegebene Fabrikate/Typen		Bosch XR 5 DC, Beru 12R-5 DU
Elektrodenabstand	mm	0,6 + 0,1
Verschleißgrenze	mm	0,9

**Elektrische Anlage****K 1****K 100 RS****Absicherung Stromkreise**

Durch "MiniFuse" (Flachsteck)-Sicherungen, 7 Kreise

Belastbarkeit

A

15

**Scheinwerfer**

Halogen-Rechteckscheinwerfer mit zweistufiger manueller Leuchtwertenregelung

**Glühlampe**

Fern-/Abblendlicht

H4-Halogenlampe 55/60 W, asymmetrisch

Standlicht

DIN 72601

12 V/ 4 W, Normbezeichnung T 8/4

Heckleuchte: Schlusslicht  
BremslichtDIN 72601  
DIN 7260112 V/10 W, Normbezeichnung R 19/10  
12 V/21 W, Normbezeichnung P 25-1

Blinkleuchten

DIN 72601

12 V/21 W (4x), Normbezeichnung P 25-1

Blinkkontrollleuchten

DIN 72601

12 V/ 4 W (2x), Normbezeichnung T 8/4

Sonstige Kontrollleuchten und  
Instrumentenbeleuchtung

DIN 72601

12 V/3 W (13x), Normbezeichnung W 10/3

Maße		K 1	K 100 RS
Länge über alles	mm	2230	
Breite über Rückspiegel	mm	875	
Breite über Lenker (mit Gewichte)	mm	740	700
Breite über Fußrasten (Fahrer)	mm	640	620
Breite über Fußrasten (Sozius)	mm	700	
Größte Höhe (ohne Spiegel)	mm	1210	1260
Sitzhöhe bei Leergewicht	mm	780	800 (760)
Radstand bei Leergewicht	mm	1565	
Bei Normallage mit Fahrer (75 kg)	mm	1558	
Bodenfreiheit bei Leergewicht	mm	140	
Bei Normallage	mm	115	
Wendekreis	m	6,80	5,1
Neigungswinkel bei Normallage	nl	43° / 43°	46° / 46°

<b>Gewichte</b>		<b>K 1</b>	<b>K 100 RS</b>
Trockengewicht (ohne Kraftstoff, Kühlmittel, Schmierstoff, Werkzeug)	kg	234	235
Leergewicht (fahrfertig, vollgetankt)	kg	258	259
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	480	
Zulässige Radlasten			
vorn	kg	200	
hinten	kg	290	
Achslastverteilung vorn/hinten			
bei Leergewicht	%	49/51	
bei Normallage mit Fahrer (75 kg)	%	46/54	



# Stichwortverzeichnis



**Abblendlicht**, 12  
**Ablagetisch, Bordwerkzeug**, 9  
**Achslastverteilung**, 83  
**Anfahren**  
 Herunterschalten, 28  
 Hochschalten, 28  
**Anlasser**, 80  
**Anlaßrelais**, 26  
**Anlaßschalter**, 26  
**Anziehdrehmomente**  
 Bremsattel, 54, 55  
 Hinterrad, 38  
 Ölablaß-/einfüllschraube  
 Hinterradantrieb, 47  
 Motor, 45  
 Schaltgetriebe, 46  
 Vorderrad, 36  
 Zündkerzen, 39  
**Aufstellgriff**, 8

## **Batterie**, 9

Aus-/Einbauen, 62, 63  
 Entlüftungsschlauch, 63  
 Gewährleistung, 64  
 Kabel abklemmen, 63  
 Laden, 64  
 Pollelt, 79  
 Säurestand prüfen, 64  
 Technische Daten, 80  
 Wartungshinweise, 64  
**Bedienungshinweise**  
 Helmhalter, 14  
 Instrumenteneinheit, 11  
 Kraftstoff auffüllen, 13  
 LCD-Digitaluhr, 10  
 Lenkerarmatur, 12  
 Sitzbankentriegelung, 14  
 Staufächer, 13  
 Was ist wo, 8  
 Zünd- und Lenkschloß, 10

**Beladung**  
 Kontrolle, 22  
 Zulässige Höchstgeschwindigkeit, 22  
 Zulässiges Gesamtgewicht, 22  
**Beleuchtung**  
 Erhöhte Blinkfrequenz, 21  
 Kontrolle, 21  
**Bereifung**, 77  
 Blinkerschalter, 12  
 Bodenfreiheit, 82  
 Bohrung/Hub, 72  
 Bordwerkzeug, 13, 34  
**Bremsen**  
 Beläge kontrollieren, 54, 55  
 Mindestbelagstärke, 54, 55  
 Technische Daten, 76  
**Bremsflüssigkeit**  
 Auffüllen, 49  
 Hinweise, 49  
 Technische Daten, 79  
 Bremsflüssigkeitsstand, Kontrolle, 18  
 Bremslichtbirne wechseln, 57

## **Choke**, 12, 26

**Dampf-/Hochdrucksirahngeräte**, 66  
 Destilliertes Wasser, 64  
 Digitale-Motor-Elektronik (MOTRONIC), 72  
 Drehmoment, 72  
 Drehstromgenerator, 80  
 Drehzahlanhebung (Choke), 12  
 Drehzahlbegrenzungen, 24, 72  
 Drehzahlmesser, 11

**Einarmschwinge (BMW PARALEVER)**, 74  
 Einfahrregeln, 24  
 Einschlagwinkel, 75  
 Elastizität, 84  
 Elektrische Anlage, Technische Daten, 80, 81

**Fahr-/Fernlichtbirne wechseln**, 58  
 Fahrgeräusch, 84  
 Fahrgestell, Technische Daten, 75, 76, 77  
 Fahrgestellnummer, 2, 9  
 Fahrleistungen, 84  
 Fahrzeugdaten, 2  
 Fahrzeugschlüssel, 2  
 Federbein, 9  
 Federvorspannung, Einstellung, 21  
 Federweg, 75  
**Felgen**  
 Kontrolle, 20  
 Technische Daten, 77  
**Fernlicht**, 12  
**Füllmenge**  
 Hinterradantrieb, 47  
 Kühlmittel, 79  
 Motor, 78  
 Motoröl, 45  
 Schaltgetriebe, 46, 79  
 Teleskopgabel, 48, 79  
**Fußbremshebel**, 9  
 Fußbremshebelspiel, Kontrolle, 19  
 Fußschallhebel, 8

**Ganganzeige**, Digital, 11  
 Gefrierschutzmittel, 51  
 Gesamtgewicht, 83  
 Geschwindigkeitsmesser, 11  
**Getriebe**  
 Füllmenge, 79  
 Schallen, 28  
 Getriebeöl, Technische Daten, 79  
 Gewichte, 83  
 Glühbirnen  
 Hinweis, 56  
 Technische Daten, 81  
 Wechseln  
 Blinker, 56, 57  
 Fahr-/Fernlicht, 58  
 Rück-/Bremslicht, 57  
 Standlicht, 58

**Handbremshebelspiel, Kontrolle, 19**

**Handhebelspiel/Kupplung, 43**

**Händlerdaten, 2**

**Heckleuchten-Überwachung, 27**

**Helmhalter, 8, 14**

**Hinerrad, Technische Daten, 77**

**Antrieb, Technische Daten, 74**

**Aus-/einbauen, 37**

**Bremse, Technische Daten, 76**

**Höchstgeschwindigkeit, 84**

**Hubraum, 72**

**Instrumenteneinheit, 11**

**Kilometerzähler, 11**

**Kippständer, 8**

**Funktion, 29**

**Kontrollleuchte**

**Blinker, 11**

**Drehstromgenerator, 11, 27**

**Drehzahlanhebung, 11**

**Fernlicht, 11**

**Heckleuchten-Überwachung, 11, 27**

**Kraftstoffstand, 11**

**Leerlauf, 11**

**Motoröl Druck, 11, 27**

**Korrosionsschutzmittel, 51**

**Kraftstoff, 13**

**Art, 72**

**Auffüllen, 13**

**Füllmenge, 17**

**Verbrauch, 72**

**Kühl-/Schmiersystem, 73**

**Schalt-/Steuerungswerte, 73**

**Kühlerbauart, 73**

**Kühlmittel**

**Auffüllen, 51**

**Frostschutzbesändigkeit, 51**

**Kontrolle, 17**

**Mischungsverhältnis, 51**

**Temperatur-Warnleuchte, 11, 17, 73**

**Kupplung**

**Einstellen, 43**

**Technische Daten, 74**

**Kupplungshebelspiel, Kontrolle, 19**

**Lackschäden ausbessern, 67**

**Ladestrom/Drehstromgenerator, 27**

**LCD-Digitaluhr, 10**

**Leergewicht, 83**

**Leeraufdrehzahl, 72**

**Leistungsgewicht, 72**

**Lenkerarmatur, Links/Rechts, 12**

**Lenkungslager, Schmierung, 79**

**Lichtlupe, 12**

**Lichtschalter, 12**

**Lüfter, 73**

**Luftfiltereinsatz, Wechseln, 52**

**Masse, 82**

**Massekabel, 64**

**Motor**

**Bauart, 72**

**Kühlmittel, 79**

**Technische Daten, 72**

**Motoröl**

**Druck, 27**

**Füllmenge, 78**

**Kontrolle, 17**

**Technische Daten, 78**

**Verbrauch, 72**

**Viskosität, 78**

**Wechseln, 44**

**Nachdruck, 2**

**Nachlauf, 75**

**Neigungswinkel, 82**

**Nennleistung, 72**

**Notausschalter, 25**

**Oktanzahl, 72**

**Ölfiter**

**Patrone, 45**

**Wechseln, 44**

**Ölkontrolle**

**Hinerradantrieb, 47**

**Motor, 17**

**Schalgetriebe, 46**

**Ölstand, Schauglas, 9**

**Ölwechsel**

**Hinerradantrieb, 47**

**Motor, 44**

**Schalgetriebe, 46**

**Teleskopgabel, 48**

**Original BMW Teile und Zubehör, 33**

**Pannenhilfesatz für Schlauchlosreifen, 34**

**Parklicht, 10, 12**

**Radaufhängung, Technische Daten, 75**

**Räder, Technische Daten, 77**

**Radlasten, 83**

**Radstand, 82**

**Rahmen, 75**

**Reifen**

**Freigegebene Reifengrößen, 77**

**Luftdruck**

**Kontrolle, 20**

**Werte, 20, 77**

**Pannenhilfesatz, 34**

**Profilbeile**

**Kontrolle, 20**

**Werte, 20, 77**

**Technische Daten, 77**

**Reiniger/Pflegen**

**Allgemeine Hinweise, 66**

**Lackschäden, 67**

**Säubern, 66**

**Schalldämpferanlage, 67**

**Streu Salz, 67**

**Reisigflattern, 26**

**Rücklichtbirne wechseln, 57**



- Schalldämpferanlage pflegen, 67**  
**Schaltgetriebe, Technische Daten, 74**  
**Scheinwerfer, 81**  
 Einstellen, 59, 60  
 Linksverkehr, 60  
**Schlüsselnummer, 2**  
**Schmier-/Betriebsstoffe, 78, 79**  
**Schmiersystem, 73**  
**Schubabschaltung, 72**  
**Seitenständer, 8**  
 Funktion, 29  
 Kontrolle, 21  
**Sicherheitsinformation, 4**  
**Sicherheitskontrolle**  
 Allgemeine Hinweise, 16  
 Beladung, 22  
 Beleuchtung, 21  
 Bremsflüssigkeitsstand, 18  
 Motorölstand, 17  
 Federvorspannung, 21  
 Felgen/Ventielkappen, 20  
 Fußbremshebelspiel, 19  
 Handbremshebelspiel, 19  
 Kraftstoffstand, 17  
 Kühlmittelstand, 17  
 Kupplungshebelspiel, 19  
 Reifenluftdruck, 20  
 Reifenprofiliefe, 20  
 Seitenständer, 21  
**Sicherungen**  
 Belegung, 62  
 Wechseln, 61  
**Sitzbankentriegelung, 14**  
**Sitzhöhe, 82**  
**Standgeräusch, 84**  
**Standlichtbirne wechseln, 58**
- Starten-Fahren-Parken**  
 Anlaßschalter betätigen, 26  
 Drehzahlanhebung (Choke) betätigen, 26  
 Einfahrregeln, 24  
 Getriebe schalten, 28  
 Heckleuchten-Überwachung, 27  
 Kippständer betätigen, 29  
 Ladestrom/Drehstromgenerator, 27  
 Motoröldruck, 27  
 Schaltgetriebe in Neutralstellung, 25  
 Seitenständer betätigen, 29  
 Vor dem Starten, 25  
 Zündung einschalten, 25  
**Staufächer, 8, 9, 13**  
**Steckdose, 8**  
**Störungstabelle, 65**  
**Streusalzeinwirkung, 67**
- Tageskilometerzähler, 11**  
**Technische Daten**  
 Elektrische Anlage, 80, 81  
 Fahrgestell, 75, 76, 77  
 Fahrleistung, 84  
 Gewichte, 83  
 Kraftübertragung, 74  
 Kühl-/Schmiersystem, 73  
 Maße, 82  
 Motor, 72  
 Schmier-/Betriebsstoffe, 78, 79  
**Technische Veränderungen, 33**  
**Teleskopgabel, 75**  
 Füllmenge, 79  
**Teleskopgabelöl, Technische Daten, 79**  
**Thermostat, 73**  
**Trockengewicht, 83**  
**Typenschild, 9, 75**
- Ventielkappen, Kontrolle, 20**  
**Verdichtungsverhältnis, 72**  
**Viskositätsklasse**  
 Getriebeöl, 79  
 Motoröl, 78  
**Vorderrad, Technische Daten, 77**  
 Aus-/einbauen, 35  
 Bremse, Technische Daten, 76
- Wartung und Pflege, 31–70**  
**Wendekreis, 82**
- Zulässiges Gesamtgewicht, 22**  
**Zünd-/Lenkschloß, 8, 10**  
**Zündfolge, 80**  
**Zündkerzen**  
 Elektrodenabstand, 40  
 Kontrollieren, 40  
 Technische Daten, 80  
 Wechseln, 39  
**Zündnotschalter, 12, 25**  
**Zündung einschalten, 25**  
**Zündzeitpunkt, 80**

**BMW Motorrad GmbH + Co.**

Bestell-Nr. 01 40 9 798 880 XI.89 2. Auflage deutsch Bo